

Beschluss Gemeinderat vom: 17. April 2025

Nr. 25/13

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend:

Jahresbericht 2024

mit der Jahresrechnung 2024

Mediensperrfrist: 29. April 2025, 10 Uhr

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von 1,22 Millionen Franken**. Damit ist das Ergebnis **4,78 Millionen Franken besser als budgetiert**. Der Gemeinderat bewertet die Rechnung als erfreulich – insbesondere, weil auch das **operative Ergebnis einen Überschuss von 527'000 Franken** ausweist. Zudem geht der Gemeinderat von gewissen nachhaltigen Mehreinnahmen bei den Steuererträgen aus. Dies entspannt die herausfordernde Situation des Finanzhaushalts leicht. Dennoch braucht es die vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommene Finanzstrategie 2025-2028 sowie die 10-Jahres-Investitionsplanung, um die mittel- und langfristige finanzielle Stabilität sicherzustellen.

Zum positiven Ergebnis haben vor allem folgende Bereiche beigetragen:
Bildung, Steuern, Raum & Verkehr, Finanzen und Wirtschaft sowie **Soziale Sicherheit**.

Im Bereich **Bildung** führten tiefere Personalkosten, geringere Pensionskassenbeiträge und nicht ausgeschöpfte Mittel für Schulprojekte zu einem **Minderaufwand von 1,47 Millionen Franken**. Höhere **Steuererträge** – insbesondere aus der Einkommens- und Quellensteuer – brachten **1,56 Millionen Franken zusätzliche Einnahmen**. Im Bereich **Finanzen und Wirtschaft** führten niedrigere Verwaltungs- und Unterhaltskosten sowie höhere Erträge im Zinsgeschäft zu einem **Mehrertrag von 624'000 Franken**. Auch **Raum & Verkehr** schloss **587'000 Franken besser als budgetiert** ab, unter anderem durch eine Rückzahlung des Verkehrsverbunds Luzern (306'000 Franken) sowie nicht budgetierte Kantonsbeiträge für Umwelt- und Landschaftsschutz. Zudem trugen tiefere Kosten in der **Sozialen Sicherheit** zu einer **Verbesserung um 455'000 Franken bei**, da sowohl die Fallzahlen der Sozialhilfe als auch die Ausgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz tiefer ausfielen als erwartet.

Trotz des positiven Gesamtergebnisses gibt es Bereiche, die **schlechter als erwartet abgeschlossen haben**. Im Bereich **Pflege & Betreuung** verursachten höhere Beiträge an die Restpflegefinanzierung einen **Mehraufwand von 384'000 Franken**. Im **Asyl- und Flüchtlingswesen** fiel der erwartete Ertragsüberschuss tiefer aus, da zugesagte Bonuszahlungen des Kantons noch ausstehen. Zudem waren im Bereich **Bewilligungen** vorübergehend externe Dienstleistungen nötig, um unbesetzte Stellen zu kompensieren.

Abschliessend lässt sich festhalten: Trotz erfreulicher Tendenzen wie Mehreinnahmen bei den Steuererträgen bleibt die finanzielle Lage anspruchsvoll. Der Gemeinderat setzt deshalb weiter auf **gezielte Massnahmen** (siehe Finanzstrategie 2025-2028) und eine **strikte Budgetdisziplin**.

Inhalt

Gemeindestrategie	4
Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms.....	5
Gesamtübersicht zur Jahresrechnung	7
1 Politik und Verwaltungsführung	11
2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit	14
3 Bildung	17
4 Gesellschaft	25
5 Pflege und Betreuung	30
6 Soziale Sicherheit	36
7 Raum, Verkehr und Umwelt	40
8 Wasser, Abwasser und Entsorgung.....	46
9 Finanzen und Wirtschaft	50
10 Steuern	55
Erfolgsrechnung	58
Investitionsrechnung.....	59
Investitionen Finanzvermögen.....	59
Sonderkreditkontrolle.....	59
Herleitung ergänztes Budget.....	60
Bilanz.....	62
Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken	63
Geldflussrechnung	64
Finanzkennzahlen	65
Anhänge.....	66
Antrag des Gemeinderats	66
Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2023	67
Bericht der externen Revisionsstelle.....	68

Gemeindestrategie

Die Vision und die strategischen Stossrichtungen 2021 - 2031 definieren den Rahmen für die mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeinde Ebikon und stellen eine zielorientierte Steuerung der Gemeinde sicher. Dabei stehen die gesellschaftliche, wirtschaftliche, räumliche und politische Vernetzung und der aktive Dialog im Zentrum der Tätigkeiten.

Visionen und strategische Stossrichtungen der Gemeinde Ebikon:

A - Gesellschaftlich

Wir ermöglichen die Mitwirkung am öffentlichen Leben, fördern gemeinsame Interessen in einer vielfältigen Bevölkerung und schaffen damit Identifikation und eine hohe Verbundenheit.

- A.1 Begegnungsmöglichkeiten im Alltag pflegen und identitätsschaffende Zentren entwickeln.
- A.2 Zeitgemässes Schulraum-, Bildungs- und Betreuungsangebot sicherstellen.
- A.3 Altersgerechte Lebensformen fördern.
- A.4 Sinnstiftende Freizeit- und Vereinsangebote fördern.
- A.5 Präventions- und Integrationsarbeit über alle Generationen stärken.

B - Wirtschaftlich

Als bevorzugter Wirtschaftsstandort bietet Ebikon Verlässlichkeit, optimale Erreichbarkeit, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Nähe zu Ausbildungsstätten - als Basis für Kleinbetriebe als auch für global agierende Unternehmen.

- B.1 Gute Rahmenbedingungen für dienstleistungsorientierte Unternehmen schaffen.
- B.2 Bestehendes Gewerbe pflegen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen.
- B.3 Stakeholder Management weiterentwickeln.

C - Räumlich

Ebikon ist attraktiver Lebensraum. Wir pflegen unsere Naherholungsgebiete und setzen in den Siedlungsgebieten auf eine qualitative und nachhaltige Entwicklung.

- C.1 Identität von Ebikon als lebenswerte Gemeinde stärken.
- C.2 Moderates, qualitatives Wachstum fördern.
- C.3 Kantonsstrasse als Lebensraum entwickeln und nutzen.
- C.4 Überregionale Mobilitätsdrehscheibe weiterentwickeln.

D - Politisch

Ebikon ist eine selbstbewusste, eigenständige Gemeinde, die ihre Entwicklung aktiv steuert. Wir fördern den politischen Dialog und die Partizipation, um zielführende Lösungen für die Bevölkerung zu erreichen.

- D.1 Schlüsselrolle im Rontal wahrnehmen.
- D.2 Ebikon nutzt die K5-Kooperation, um die kommunalen Interessen zu stärken.

E – Finanzen

- E.1 Steuersubstrat halten und weiterentwickeln.
- E.2 Der Steuerfuss soll maximal 2.0 Einheiten betragen

F – Verwaltung

F.1 Digitalisierung umsetzen.

F.2 Dienstleistungsorientierung stärken.

F.3 Positionierung als attraktive Arbeitgeberin.

Bericht zur Umsetzung des Legislaturprogramms

Folgend die wichtigsten Informationen zur Umsetzung des Legislaturprogramms der einzelnen Aufgabenbereiche. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

1 – Politik und Verwaltungsführung

Die Aufgaben des Gemeinderats wurden gemäss den zehn Aufgabenbereichen zugeordnet. Die Digitalisierung und das Personal sind neu dem Ressort Finanzen und die Wirtschaftsförderung dem Ressort Gesellschaft und Soziales zugewiesen. Regelmässige Treffen mit Unternehmen und die Wirtschaftskommission wurden etabliert. Regionale Zusammenarbeit erfolgt über die Plattformen Rontal und K5. Der Einwohnerrat hat seine Arbeit aufgenommen, aber Aufgabenverteilungen müssen noch geschärft werden. Die Gemeinde hat mit einer eigenen News-App neue Kommunikationswege geschaffen.

2 – Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit

Die Einwohnerdienste verzeichneten 2024 zahlreiche Zu- und Wegzüge sowie Nachlassfälle. Die steigenden Anforderungen erfordern eine kontinuierliche Anpassung der Arbeitsprozesse.

3 – Bildung

Die externe Evaluation bestätigte die erfolgreiche Umsetzung der Beurteilungskultur. Das Schulprojekt „Schulen für alle“ schreitet voran, einige Projekte wurden aufgrund finanzieller Engpässe verschoben. Der Neubau des Schulhauses Höfli beginnt 2025, während Provisorien die Raumnot überbrücken. Die digitale Ausstattung wird weiterentwickelt, und es gibt Anpassungen an hybride Lehrmittel. Der Lehrpersonenmangel bleibt eine Herausforderung.

4 – Gesellschaft

Die Gemeinde fördert soziale Angebote wie den Ü60-Treff und eine Vereinskonzert. Die Integration wurde durch eine neue Fachperson gestärkt. Neue Freizeiteinrichtungen wie die Buvette Bicicletta wurden eröffnet. Beratungsangebote für Jugend und Familie bleiben stark nachgefragt.

5 – Pflege und Betreuung

Das Zentrum Höchweid wurde in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt. Ein Architekturwettbewerb wurde durchgeführt, und die Ablösung der Informatik ist in Umsetzung. Die hohe Auslastung sorgt für positive Betriebsergebnisse.

6 – Soziale Sicherheit

Die Sozialhilfeausgaben liegen unter dem Budget, steigen jedoch gegenüber dem Vorjahr durch Erhöhung des Grundbedarfs und höhere Mietkosten. Das Projekt „Jobcoaches“ wurde überarbeitet. Die Fachstelle Alimentenwesen betreut vermehrt Fälle aus anderen Gemeinden. Das Asylzentrum im Risch funktioniert reibungslos.

7 – Raum, Verkehr und Umwelt

Das Bau- und Zonenreglement wurde grösstenteils genehmigt. Der neue Bushub am Bahnhof wird gemeinsam mit dem Kanton geplant. Die Ortsentwicklung Zentrum wurde durch Befragungen vorangetrieben, und Massnahmen des energiepolitischen Programms werden umgesetzt.

8 – Wasser, Abwasser und Entsorgung

Sanierungen der Wasserversorgung verzögerten sich aufgrund des budgetlosen Zustands. Trinkwassersicherheit ist gewährleistet. Die Abwassersanierungen liefen planmässig, ein Teilprojekt wurde auf 2025 verschoben.

9 – Finanzen und Wirtschaft

Die Finanzstrategie wurde überarbeitet, um finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Ziele aus 2021 konnten aufgrund steigender Kosten und stagnierender Steuerkraft nicht eingehalten werden. Steuerkraftsteigerung und Liegenschaftsentwicklung sollen neue Einnahmen generieren.

10 – Steuern

Die Steuerkraft pro Einwohner ist weiterhin eine Herausforderung. Diese konnte zwar gesteigert werden, liegt jedoch nach wie vor klar unter dem kantonalen Durchschnitt. Die künftigen Steuerausfälle aufgrund der Steuergesetzrevision 2025 werden gemäss Kanton vollständig durch OECD-Zusatzbeiträge kompensiert.

Gesamtübersicht zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Rechnung 2024

Gewinn

1'219'282 Franken

Budget 2024

Verlust

3'556'000 Franken

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,22 Mio. Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 3,56 Mio. Franken. Das Ergebnis fällt somit rund 4,78 Mio. Franken besser aus als budgetiert.

Das bessere Ergebnis ist insbesondere auf einen Minderaufwand im Aufgabenbereich «Bildung» von 1,47 Mio. Franken sowie einen Mehrertrag im Aufgabenbereich «Steuern» von 1,56 Mio. Franken zurückzuführen.

Der Aufgabenbereich «Pflege und Betreuung» schliesst aufgrund höherer Beiträge an die Restpflgefinanzierung 384'000 schlechter ab. Sämtliche anderen Aufgabenbereiche konnten jedoch zwischen 118'000 Franken und 624'000 Franken besser als budgetiert abschliessen.

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Pro Bereich werden die Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Rechnungsjahr aufgeführt.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken		2023	2024	2024	2024
1	Politik und Verwaltungsführung	1'686	2'150	2'020	-130
2	Bevölkerungsdienste u. öffentliche Sicherheit	998	1'161	1'043	-118
3	Bildung	14'136	17'068	15'603	-1'466
4	Gesellschaft	2'523	2'992	2'774	-218
5	Pflege und Betreuung	4'455	4'627	5'011	384
6	Soziale Sicherheit	19'005	19'865	19'410	-455
7	Raum, Verkehr und Umwelt	5'881	6'356	5'769	-587
8	Wasser, Abwasser, Abfall	-	-	-	-
9	Finanzen und Wirtschaft	-1'433	-1'648	-2'272	-624
10	Steuern	-46'192	-48'323	-49'884	-1'561
Operatives Ergebnis		1'060	4'249	-527	-4'776
Ausserordentlicher Erfolg		-693	-693	-693	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		368	3'556	-1'219	-4'776

Das bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf nachfolgend aufgeführte Ursachen zurückzuführen. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

1 – Politik und Verwaltungsführung

Der Nettoaufwand liegt 130'000 Franken unter dem Budget, da Sitzungsgelder für den Einwohnerrat niedriger ausfallen und Investitionen verzögert wurden. Niedrigere Umlagen beim Gemeinderat und Einsparungen bei den Zentralen Diensten führen zu weiterem Minderaufwand. Höhere Betriebskosten im Gemeindehaus verursachen jedoch einen Mehraufwand.

2 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit

Das Globalbudget wurde um 118'000 Franken unterschritten. Einsparungen bei Verwal-

tungskosten und Mehreinnahmen führen zu besseren Ergebnissen bei den Bevölkerungsdiensten und beim Friedhof. Die Feuerwehr erzielt einen Ertragsüberschuss von 144'000 Franken, vor allem durch höhere Einnahmen bei den Feuerwehrsteuern.

3 – Bildung

Der Nettoaufwand fällt um 1,47 Mio. Franken tiefer aus. Geringere Besoldungskosten, niedrigere Pensionskassenbeiträge sowie Minderausgaben bei Projekten, Lagerbeiträgen und Lehrmitteln führen zu einem besseren Ergebnis. Zudem fallen die Abschreibungen für Informatikinvestitionen tiefer aus, da die Budgets des laufenden und des Vorjahrs nicht ausgeschöpft wurden. Die zusätzlichen Nachzahlungen für die Sonderschulung können durch höhere Kantonsbeiträge kompensiert werden. Aufgrund tieferer Schülerzahlen fallen die Beiträge an die Kantonsschule niedriger aus.

4 – Gesellschaft

Das Globalbudget wurde um 218'000 Franken unterschritten. Einsparungen bei Betriebs- und Sachaufwand, niedrigere Unterhaltskosten für Parkanlagen und Minderausgaben in der Kulturförderung tragen zum positiven Ergebnis bei.

5 – Pflege und Betreuung

Das Ergebnis des Aufgabenbereichs zeigt einen Mehraufwand von 384'000 Franken. Die steigenden Restpflegefinanzierungskosten der Gemeinde können nur teilweise durch geringere Kosten in der ambulanten Pflege kompensiert werden.

Die als Spezialfinanzierung geführte Leistungsgruppe „Zentrum Höchweid“ weist einen Ertragsüberschuss von 313'000 Franken aus. Höhere Pflegefinanzierungserträge und Pensionstaxen kompensieren den Mehraufwand für Personal und externe IT-Dienstleistungen.

6 – Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt 455'000 Franken unter Budget. Geringere Verwaltungskosten, höhere Rückerstattungen in der Sozialhilfe und niedrigere Fallzahlen im Kindes- und Erwachsenenschutz tragen zur Verbesserung bei. Der erwartete Ertragsüberschuss im Asylwesen fällt hingegen tiefer aus.

7 – Raum, Verkehr und Umwelt

Der Aufgabenbereich schliesst um 587'000 Franken besser ab. Fluktuationen und geringere Umlagen in der Verwaltung führen zu einem Minderaufwand. Einmalige Rückzahlungen des Verkehrsverbunds Luzern sowie nicht budgetierte Kantonsbeiträge im Umweltschutz verbessern das Ergebnis zusätzlich. Die externen Dienstleistungen für unbesetzte Stellen führen hingegen zu einem Mehraufwand im Vergleich zu den eingesparten Verwaltungskosten.

8 – Wasser, Abwasser, Abfall

Alle drei spezialfinanzierten Bereiche schliessen besser als budgetiert. Die Wasserversorgung verzeichnet einen um 172'000 Franken tieferen Aufwandüberschuss, zurückzuführen auf geringeren Personalaufwand und niedrigere Umlagen. Die Abwasserentsorgung erzielt aufgrund tieferer Beiträge an die REAL und reduzierten Unterhaltskosten einen um 359'000 Franken höheren Ertragsüberschuss. Und die Abfallentsorgung profitiert von einer Dividendenzahlung der REAL, welche massgeblich zum 181'000 Franken höheren Ertragsüberschuss beiträgt.

9 – Finanzen und Wirtschaft

Ein Mehrertrag von 624'000 Franken wurde erzielt. Einsparungen bei der Informatik, beim Personalwesen, tiefere Kosten bei den Dienstleistungen der Verwaltung und bei den Unterhaltskosten der Finanzliegenschaften tragen wesentlich dazu bei. Zudem fällt der Nettozinsertrag höher aus.

10 – Steuern

Mehreinnahmen bei Einkommens- und Quellensteuern tragen hauptsächlich zum höheren Ertragsüberschuss von 1,56 Mio. Franken bei. Schlechtere Ergebnisse als erwartet müssen bei den Forderungsverlusten, den Vermögenssteuern sowie den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen verbucht werden. Die Sondersteuern schliessen insgesamt leicht besser als budgetiert ab.

Investitionsrechnung

Investitionsausgaben Rechnung 2024

8'316'776 Franken

Investitionsausgaben Budget 2024 ergänzt

14'621'100 Franken

Die Investitionsausgaben liegen mit 8,32 Mio. Franken um 6,30 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert des ergänzten Budgets von 14,62 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 6,28 Mio. Franken.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken	2023	2024	2024	2024
1 Politik und Verwaltungsführung	105	388	287	-101
2 Bevölkerungsdienste u. öffentliche Sicherheit	63	800	794	-6
3 Bildung	2'043	5'662	2'313	-3'349
4 Gesellschaft	523	362	234	-128
5 Pflege und Betreuung	108	2'350	2'030	-320
6 Soziale Sicherheit	2'794	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	1'513	2'828	899	-1'929
8 Wasser, Abwasser, Abfall	2'116	1'863	1'495	-368
9 Finanzen und Wirtschaft	182	368	265	-103
Total Ausgaben	9'447	14'621	8'317	-6'304
3 Bildung	-10	-	-	-
4 Gesellschaft	-77	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	-188	-	-183	-183
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-199	-300	-1'854	-1'554
Total Einnahmen	-475	-300	-2'036	-1'736
Nettoinvestitionen	8'972	14'321	6'280	-8'041

Folgend die wichtigsten Informationen zu den Investitionen der einzelnen Aufgabenbereiche. Detailliertere Ausführungen sind bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Aufgabenbereichen zu finden.

1 – Politik und Verwaltungsführung

Es wurden Investitionen in die Sanierung von Verwaltungsliegenschaften, das Büromöbiliar sowie die Infrastruktur für den Einwohnerrat getätigt. Die geplante Balkonverglasung beim Känzeli wurde jedoch nicht umgesetzt.

2 – Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit

Die ersten beiden Phasen des Projekts zur Sanierung des Friedhofs wurden abgeschlossen. Die letzte Phase wurde gestartet und wird im Jahr 2025 fertiggestellt. Für diese Arbeiten wurde ein Kreditübertrag vorgenommen.

3 – Bildung

Das grösste Investitionsvolumen entfällt auf den Ersatzneubau des Schulhauses Höfli. Zudem wurden Umnutzungs- und Sanierungsarbeiten an den Schulhäusern Feldmatt und Wydenhof vorgenommen sowie Investitionen in die Informatik getätigt. Von den verbleibenden Krediten werden einige Positionen ins neue Jahr übertragen, darunter Mittel für das Schulhaus Feldmatt, das Schulhaus Wydenhof und das Provisorium 3 beim Schulhaus Zentral. Der Landtausch Wydenhof konnte aufgrund laufender Rechtsabklärungen noch nicht umgesetzt werden, weshalb auch hierfür ein Kreditübertrag erfolgt.

4 – Gesellschaft

Im Aufgabenbereich Gesellschaft wurden Investitionen in die Neugestaltung des Freizeitparks Schmiedhof, den Umbau des Clubhauses, den Ersatz der Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz Risch sowie in die Technik des Hallenbads Schmiedhof getätigt. Ein Teil der Kredite für noch ausstehende Arbeiten am Clubhaus, an der Badi Rotsee, für den Ersatz der Flutlichtanlage und für die Äbiker Hütte wird auf das Jahr 2025 übertragen.

5 – Pflege und Betreuung

Ein erster Teil des Aktienkapitals für die «Zentrum Höchweid AG» in Höhe von 2 Mio. Franken wurde bereitgestellt. Zudem wurden Investitionen für das geplante Bauprojekt getätigt. In diesem Bereich erfolgen keine Kreditüberträge.

7 – Raum, Verkehr und Umwelt

Es wurden Investitionen in die Ortsentwicklung, das Gemeindestrassennetz, Massnahmen gegen Naturgefahren sowie in den Ersatz der Fahrzeuge des Werkhofs getätigt. Für diverse Positionen, die noch nicht umgesetzt werden konnten, erfolgt ein Budgetübertrag. Andere Kredite verfallen, da sie nicht mehr beansprucht werden. Dazu gehört auch der Investitionskredit für den Gleisweg, da der Sonderkredit vom Einwohnerrat nicht bewilligt wurde.

8 – Wasser, Abwasser, Abfall

Neben den regelmässigen Erneuerungsarbeiten am Leitungs- und Kanalnetz wurden auch dringende Renovationen durchgeführt. Auf der Einnahmenseite konnten ausserordentlich hohe Anschlussgebühren bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung verbucht werden. Für die nicht abgeschlossenen Projekte werden Kreditüberträge vorgenommen.

9 – Finanzen und Wirtschaft

Die Telefonanlage der Gemeindeverwaltung wurde durch eine moderne VoIP-Telefonie-Lösung ersetzt. Zudem wurden Investitionen in die Hardwareinfrastruktur des Gemeindehauses getätigt.

1 Politik und Verwaltungsführung



Leistungsgruppen

100 politische Führung
101 Zentrale Dienste
102 Betriebsliegenschaften



Leistungsauftrag: Der Gemeinderat ist für die strategische und operative Führung verantwortlich. Seit dem 1. September 2024 ist der Einwohnerrat als Legislative tätig. Die Abteilungen werden operativ durch die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter geführt. Diese erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



Lagebeurteilung: Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten höhere Anforderungen an die Infrastruktur, an die Finanzen und an das Know-how der Mitarbeitenden. Es gilt, die finanziellen und personellen Ressourcen optimal für die Gemeinde Ebikon einzusetzen. In Anlehnung an die Einführung des Einwohnerrats per 01.09.2024 wurde das Führungs- und Organisationsmodell der Gemeinde Ebikon angepasst und nun laufend umgesetzt.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Reibungslose Einführung des Einwohnerrats

Digitalisierung als Chance nutzen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
F.1 / F.2	1	Digitalisierung als Chance nutzen	Digitalisierungsstrategie inkl. Kommunikationskonzept erarbeiten. Aufbau der notwendigen Kompetenzen.
B.1 / B.2 / B.3	2	Wirtschaftsförderung weiter ausbauen	Proaktive Bestandspflege / Firmenbesuche / Unterstützung bei Neuansiedlungen
D.2	3	Einflussnahme in der Agglomeration und im Kanton stärken	Bewusster Einsatz für die eigenen Positionen, Interessen und Ziele gegenüber Dritten; Bündelung der Kräfte mit anderen (Agglomerations-) Gemeinden.
A / D	4	Reibungslose Einführung des Einwohnerrates	Strategische und operative Führungsorganisation überprüfen und anpassen. Change-Prozess für die organisatorische Umsetzung vorbereiten.
A / D	5	Die Gemeinde schafft Transparenz und Vertrauen	Weiterentwicklung des Stakeholder Managements; offene, zielgruppengerechte Kommunikation

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Sanierung Verwaltungsliegenschaften	Bearbeitung	Laufend	IR	109 ¹	101
Büromobiliar Gemeindehaus (neue Arbeitsplätze) und Ersatz der Leuchten	Bearbeitung	2023- 2027	IR	79 ²	79
Infrastruktur Einwohnerrat	Bearbeitung	2023- 2024	IR	110 ³	108
Wohnheim Känzeli, Windschutzgläser	Planung	2023- 2024	IR	90 ⁴	0

¹ Budgetübertrag 2023 CHF 87'000 / 2025 CHF 178'000

² Budgetübertrag 2023 CHF 15'000 / 2025 CHF 21'000

³ Budgetübertrag 2023 CHF 110'000

⁴ Budgetübertrag 2023 CHF 90'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Rahmen der Organisationsentwicklung wurden per 1. September 2024 die Aufgaben im Gemeinderat neu zugeordnet. Alle Gemeinderäte tragen nun die Verantwortung für alle Aufgaben im Bereich ihrer Aufgabenbereiche nach HRM2. Die Digitalisierung ist neu bei den Finanzen, die Wirtschaftsförderung bei Gesellschaft und Soziales.

In der Wirtschaftsförderung führten diverse Gespräche mit bestehenden und neuen Unternehmen zu einem vertieften Kontakt mit dem Gewerbe. Zudem findet einmal pro Monat die Gemeinderatssitzung bei einer Firma vor Ort statt. Im Fokus stand im 2024 auch der Aufbau einer eigenen Wirtschaftskommission.

Die Kooperationsplattform Rontal umfasst die Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon, Root, Gisikon und Honau. Innerhalb dieses Gefässes werden regelmässig Zusammenarbeitsprojekte und Synergien im funktionalen Raum geprüft. Die K5-Gemeinden umfassen Luzern, Kriens, Horw, Emmen und Ebikon. Diese fünf grössten Gemeinden des Kantons arbeiten ebenfalls an Synergien im Bereich aller üblichen Handlungsfelder wie Bildung, Gesellschaft, Finanzen, Soziales und Baubereich.

Der Einwohnerrat ist im September 2024 erfolgreich gestartet. Die ersten Monate zeigen, dass die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat noch geschärft werden müssen.

Im Dezember hat das langjährige Kommunikationsorgan Rontaler seine Printausgabe eingestellt. Die Gemeinde Ebikon hat die Regionalzeitung bis Schluss finanziell unterstützt, muss nun aber eigenen Plattformen erarbeiten. Mit der neu entwickelten News-App beschreitet Ebikon einen eigenständigen Weg. Von Anfang an war wichtig, dass Vereine und Parteien weiterhin eine Möglichkeit haben, ihre Informationen zu verbreiten.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		1'686	2'150	2'020	-130
Total	Aufwand	4'953	4'590	4'380	
	Ertrag	3'268	2'440	2'360	
Leistungsgruppen					
Politische Führung	Aufwand	1'741	2'200	2'081	
	Ertrag	55	50	61	
	Saldo	1'686	2'150	2'020	
Zentrale Dienste	Aufwand	1'385	675	537	
	Ertrag	1'385	675	537	
	Saldo	0	0	0	
Betriebsliegenschaften	Aufwand	1'827	1'715	1'762	
	Ertrag	1'827	1'715	1'762	
	Saldo	0	0	0	

Die Sitzungsgelder für den Einwohnerrat fielen geringer aus als budgetiert. Zudem wurden die geplanten Investitionen erst verspätet getätigt, weshalb noch keine Abschreibungen vorgenommen werden mussten. Dies führte zu 77'000 Franken niedrigerem Nettoaufwand. Beim Gemeinderat resultierten tiefere Umlagen für Verwaltungskosten in einer Reduktion des Aufwands um 54'000 Franken.

Der geringere Aufwand bei den Zentralen Diensten ist auf Einsparungen beim Betriebs- und Sachaufwand sowie reduzierte externe Dienstleistungen zurückzuführen. Im Gemeindehaus hingegen entstanden höhere Betriebskosten, wodurch die Leistungsgruppe Betriebsliegenschaften insgesamt um 47'000 Franken über dem Budget abschliesst.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	105	388	287	-101
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	105	388	287	

¹ ergänztes Budget

Die geplante Verglasung der Balkone beim Känzeli im Umfang von 90'000 Franken wurde nicht umgesetzt.

2 Bevölkerungsdienste und öffentliche Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 200 Bevölkerungsdienste
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



Leistungsauftrag: Ob im persönlichen Kontakt oder über den Onlineschalter - die Bevölkerungsdienste sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung. Das Vorbereiten und die Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen sowie Wahlen gehören zu den demokratischen Grundaufgaben. Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulichtorganisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



Lagebeurteilung: Die steigende Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner bedeutet eine Erhöhung der Fallzahlen für die Bearbeitung von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen, Nachlassfällen usw. Der steigende Aufwand wird mittels Prozessoptimierungen sowie Digitalisierungslösungen abgedeckt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / C.1	1 Friedhof erneuern und neue Bestattungsformen ermöglichen	Friedhof-Entwicklungs-Planung (FEP) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Planung und Umsetzung Friedhofsanlage	Bearbeitung	2022-2025	IR	800 ¹	794

¹ Budgetübertrag 2025 CHF 700'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Im Jahr 2024 hatten die Einwohnerdienste 1296 Zuzüge, 1084 Wegzüge und 139 Geburten zu verarbeiten. 129 Nachlassfälle wurden durch das Teilungsamt in unterschiedlichem Arbeitsaufwand gemäss Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen bearbeitet und teilweise abgeschlossen. Die steigenden Anforderungen und Fallzahlen sind in allen Bereichen der Abteilung Bevölkerungsdienste spürbar.

Im November 2024 ist der neue Bereichsleiter Sicherheit gestartet. Zu seinen ersten Aufgaben gehören die Reorganisation des kommunalen Führungsstabes, die Vertiefung des Sicherheitsberichtes Ebikon sowie verschiedene Evakuierungspläne und deren Beübung. In seinem Aufgabengebiet befinden sich zudem die Arbeitssicherheit, das Notfalllager, der Zivilschutz sowie das Qualitäts- und Risikomanagement.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		998	1'161	1'043	-118
Total	Aufwand	4'030	4'401	4'343	
	Ertrag	3'032	3'240	3'300	
Leistungsgruppen					
Bevölkerungsdienste	Aufwand	1'800	2'188	2'082	
	Ertrag	1'466	1'759	1'708	
	Saldo	334	429	373	
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	210	198	194	
	Ertrag	169	162	165	
	Saldo	41	36	29	
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	458	482	456	
	Ertrag	55	32	55	
	Saldo	403	450	400	
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	68	96	85	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	68	96	85	
Feuerwehr	Aufwand	1'306	1'287	1'356	
	Ertrag	1'306	1'287	1'356	
	Saldo	0	0	0	

	Aufwand	187	150	169
Zivilschutz	Ertrag	36	0	15
	Saldo	151	150	154

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 118'000 Franken unterschritten.

Der geringere Aufwand von 56'000 Franken bei der Leistungsgruppe «Bevölkerungsdienste» ist auf reduzierte Verwaltungskosten bei den Umlagen zurückzuführen.

Auch beim Friedhof liegt der Nettoaufwand 50'000 Franken unter dem Budget. Die Gründe dafür liegen einerseits bei einem tieferen Betriebs- und Sachaufwand, andererseits bei Mehreinnahmen bei den Gebühren beim Bestattungswesen.

Die Feuerwehr wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ertragsüberschuss beträgt 144'000 Franken (Budget 22'000 Franken). Das bessere Ergebnis resultiert nebst tieferen Unterhaltskosten insbesondere infolge eines um 116'000 Franken höheren Ertrags bei den Feuerwehrsteuern.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	63	800	794	-6
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	63	800	794	

¹ ergänztes Budget

Das Projekt zur Sanierung des Friedhofs begann 2021 und hat bereits zwei Phasen erfolgreich abgeschlossen. Die letzten Arbeiten der zweiten Phase wurden 2023 umgesetzt. Diese umfassten die Schaffung neuer Erdreihen-, Erdfamilien-, Urnenreihen- und Urnenfamiliengräber sowie die Einführung von Engels- und Kindergräbern als neue Bestattungsform.

Die letzte Phase wurde gestartet und wird im Jahr 2025 abgeschlossen. Für diese Arbeiten wurde ein Kreditübertrag von 700'000 Franken vorgenommen. Nebst der Möglichkeit für Baumbestattungen ist ein Alpinum geplant.

3 Bildung



Leistungsgruppen:

- 300 Bildungseinrichtungen
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



Leistungsauftrag: Die Volksschule ist zuständig für den Vollzug des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern. Sie vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht sichergestellt.



Lagebeurteilung: In den nächsten Jahren stehen grosse Infrastrukturinvestitionen im Schulbereich an. Die steigenden Schülerinnen-/Schüler- und Abteilungszahlen sowie die gesetzlich verlangte Umsetzung der integrativen Förderung und des kompetenzorientierten Lehrplan 21 erfordern zusätzlichen und zeitgemässen Schulraum und werden höhere Lohnkosten nach sich ziehen. Im Osten der Gemeinde wird mit der Realisierung des Ersatzneubaus Höfli ein zeitgemässes Schulhaus ab 2028 die Raumprobleme für viele Jahre lösen. Im Westen werden sich die räumlichen Engpässe weiter verschärfen, da die Schulraumstrategie für die Organisationseinheiten Kindergarten und Primarschule West und Sekundarschule Wydenhof aufgrund der 10-Jahres-Investitionsplanung gestaffelt realisiert werden muss. Der kurzfristig notwendige, zusätzliche Schulraum wird mit Provisorien realisiert werden müssen. Die Mehrkosten insbesondere für die integrative Sonderschulung, der steigende Bedarf an Lektionen für *Deutsch als Zweitsprache* (DaZ), Mehrkosten für die Betreuungsangebote, die Umstellung von Pro-Kopf-Beiträgen auf Standardkosten, welche zusätzlich durch die kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs und durch die kantonalen Schulentwicklungsbausteine «Schulen für alle» erhöht werden, erhöhen das Budget zusätzlich.

Die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde Ebikon, der massiv spürbare Lehrpersonenmangel sowie die nicht mehr ausreichende Infrastruktur stellen die Weiterentwicklung der Schule der Gemeinde über die nächsten Jahre vor grosse Herausforderungen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	1	Das Schulzentrum Ost wird auf SJ 2025/2026 in Betrieb genommen	— Machbarkeitsstudie für das Schulzentrum Ost ist erstellt — Planungsverfahren Schulzentrum Ost ist abgeschlossen — Architekturwettbewerb und Realisierung
A.2 / C.1 / E.1 / F.3	2	Die Schulraumplanung für die Organisationseinheit Zentrum-West liegt vor	— Schulhaus Innerschachen wird zum Zyklus 1 Schulhaus — Synergien St. Klemens / Pallotiner-Stiftung klären — Planungsverfahren Campus Zentrum abschliessen — Aufstockung Schulhaus Wydenhof prüfen — Planung und Realisierung zweiter Kindergarten, TAS und Mehrzweckraum Zyklus1 Innerschachen
A.2 / A.5/ F.1 / F.3	3	Digitale Medien werden zielgerichtet eingesetzt, um individuelle Lernwege zu unterstützen und zu fördern	— Eine Weiterbildungsplanung für die digitale Medienkompetenz für alle Lehrpersonen erstellen und umsetzen. — Die Lehrpersonen der Volksschule Ebikon setzen die digitalen Medien unterstützend für den individuellen Lernprozess aller Beteiligten ein.
A.2 / A.5 / C.1	4	Die Schule Ebikon versteht sich als pädagogischen Lern-, Arbeits- und Lebensraum, der für Chancengleichheit steht.	— Konzept «Prävention, Früherkennung und Frühintervention» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Jugend & Familie, den Schuldiensten Rontal und der Schulsozialarbeit erstellen — Massnahmen vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr (alle Zyklen) umsetzen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Instandsetzungen Schulanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	539 ¹	0
Ersatz/Ergänzung Mobiliar	Bearbeitung	Laufend	IR	100	0
Kindergarten St. Anna, SH Sagen	Bearbeitung	2023-2025	IR	140 ²	0
SH Höfli Ersatzneubau	Bearbeitung	2021-2028	IR	3'850 ³	1'556

SH Feldmatt Umnutzung/Sanierung	Bearbeitung	2024-2025	IR	534 ⁴	377
SH Wydenhof Massnahmen aus SREP und Sanierung	Bearbeitung	2022-2028	IR	183 ⁵	117
Landtausch bzw. Kauf Grundstück Wydenhof (Sonderkredit)	Bearbeitung	2023-2025	IR	0 ⁶	0
Entwicklung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	2023-2025	IR	0 ⁷	0
Campus Zentrum inkl. Schuleinheit Inner-schachen	Planung	2022-2034	IR	50 ⁸	42
Informatik Bildung	Bearbeitung	Laufend	IR	266	220

¹ Budgetübertrag 2025 CHF 36'000

² Budgetübertrag 2023 CHF 80'000

³ Budgetübertrag 2023 CHF 2'850'000

⁴ Budgetübertrag 2025 CHF 586'000

⁵ Budgetübertrag 2023 CHF 20'000 / 2025 CHF 432'000

⁶ Budgetübertrag 2023 & 2025 CHF 12'100'000

⁷ Budgetübertrag 2023 & 2025 CHF -770'000

⁸ Budgetübertrag 2025 CHF 2'650'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Das Standortgespräch der externen Evaluation im August 2024 bestätigte die erfolgreiche Umsetzung der 2021 festgelegten Entwicklungshinweise zur einheitlicheren, kompetenzorientierten Beurteilungskultur an der Schule Ebikon. Die entsprechenden Leitsätze und Weisungen werden seit zwei Schuljahren angewendet und bis Ende 2025 intern evaluiert sowie bei Bedarf angepasst. Da die kantonalen Vorgaben zur Beurteilung im Projekt „Schulen für alle“ noch ausstehen, setzt die Schule weiterhin auf benotete Lernkontrollen mit optionalem formativem Feedback. Die externe Evaluation attestierte auch den Entwicklungshinweisen der einzelnen Schuleinheiten eine gute Praxis. Daher ist die nächste externe Evaluation frühestens für das Schuljahr 2026/27 vorgesehen.

Das kantonale Schulentwicklungsprojekt „Schulen für alle“ startete 2023 und läuft bis 2035. Im Jahr 2024 wurden für Phase 1 neun obligatorische Bausteine veröffentlicht, die bis 2027 bearbeitet werden müssen. Das Projekt beinhaltet folgende fünf Entwicklungsschwerpunkte: «1. Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten», «2. Fachliche und überfachliche Kompetenzen aktualisieren und stärken», «3. Flexible Bildungsstrukturen fördern», «4. Rolle der Lehr- und Fachpersonen weiterentwickeln» sowie «5. Bildung im Sozialraum vernetzen». Im Schuljahr 2024/25 arbeiteten sämtliche Schuleinheiten am Entwicklungshinweis 4 mit dem Baustein «Mindset Verhalten». Aufgrund von budgetrelevanten Regierungsratsentscheiden verschieben sich bereits für obligatorisch erklärte Bausteine in die Phase 2 (2027-2030). Die Schule Ebikon wird weiterhin flexibel auf Veränderungen im Projektmanagement reagieren.

Mit der Annahme des Sonderkredits vom 8. Februar 2025 steht dem Neubau des Schulhauses Höfli – vorbehaltlich zeitverzögernder Einsprachen oder Terminverzögerungen im Bauprozess – nichts mehr im Wege. Das Bauprojekt startet mit dem Rückbau des Schulhauses und der Turnhalle mit Beginn des neuen Schuljahres. Das neue Schulhaus Höfli steht der Primarschule Ost voraussichtlich im Frühling 2028 zur Verfügung, bis zum Schulstart im August 2028 sollen die Provisorien 1 und 2 der Sekundarschule und der Primarschule West zur Verfügung stehen. Aufgrund der fehlenden Finanzen werden kurzfristig keine neuen Projekte ausgeführt werden und der benötigte Schulraum wird mit Provisorien zur Verfügung gestellt. Im Sommer 2025 werden sechs Abteilungen aus den Schulhäusern Zentral und Sagen Platz im Provisorium 3 finden und somit die Raumnot in beiden Schulhäusern bis 2029/30 beheben. Ausserdem wird in diesem Provisorium die Tagesstrukturen Sagen mit einem grösseren Kapazitätsvermögen Platz finden, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken.

Das Schulhaus Innerschachen wurde bereits 2022 zum Zyklus 1- Schulhaus und der Bedarf für einen zweiten Kindergarten konnte mit der Eröffnung des Kindergartens Auserschachen im Sommer 2022 erreicht werden. Die möglichen Synergien mit dem St. Klemens werden laufend diskutiert. Aktuell ist für das St. Klemens eine eigene Turnhalle prioritär. Eine 2022 in Auftrag gegebene Studie belegt, dass das Schulhaus Wydenhof durch Aufstockungen in Leichtbauweise auf dem Nord- und Mitteltrakt um jeweils zwei resp. ein Stockwerk ergänzt werden kann. Damit könnte das Zielbild mit 24 Abteilungen und einem zeitgemässen Raumprogramm erreicht werden.

Ab der 3. Primarklasse sind alle Schülerinnen und Schüler mit einem persönlichen Laptop (Convertible) ausgerüstet, um auch zu Hause auf die multimedialen Teile verschiedener Lehrmittel zugreifen zu können. Die Erfahrungen nach einigen Schuljahren zeigen, dass die Bedienerfreundlichkeit einzelner digitaler Lehrmittel und Kontrollierbarkeit der getätigten Aufgaben sowie zu lange Bildschirmzeiten der Jugendlichen dazu führten, in gewissen Fächern wieder auf hybride Lehrmittel umzusteigen (Einweglehrmittel sowie digitale Übungen). Diese Korrekturen sind kostenneutral und pädagogisch sinnvoll. 2023 traten die ersten Lernenden in die Sekundarschule über, welche ihr persönliches Gerät schon in der 3. Klasse erhielten. Mit zunehmendem Alter der Geräte nimmt der Wartungs- und Reparaturaufwand zwar merklich zu, dieser hält sich erfreulicherweise aber noch in einem vertretbaren Rahmen. Immer komplexer und aufwendiger werden aber Administration und Pflege der ganzen *Microsoft 365*-Struktur und ohne externen Support wären diese Aufgaben nicht zu leisten. Seit 2024 ist Microsoft Intune implementiert, ein cloudbasierter Dienst zur Verwaltung und Sicherung von Geräten, Anwendungen und Daten in Unternehmen und Schulen, mit welchem Fehlverhalten und Missbrauch eingedämmt werden können.

Die pädagogischen ICT-Betreuerinnen und -Betreuer vermitteln den Lehrpersonen grundlegende Kenntnisse der digitalen Mediennutzung, welche dem individuellen Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zugutekommt. In Zukunft wird der Fokus auf einem sicheren und pädagogisch sinnvollen Umgang mit künstlicher Intelligenz liegen.

Das Konzept «Prävention, Früherkennung und Frühintervention» ist seit 2022 mit verschiedenen Präventionsprogrammen im Einsatz und soll in der kommenden Legislatur in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugend & Familie (jufa) im Bereich Früherkennung und Frühintervention weiterentwickelt werden.

Zunehmend Sorge bereitet der Lehrpersonenmangel. Es wird immer anspruchsvoller, alle Stellen zu besetzen, wobei es zunehmend schwieriger wird, immer eine adäquate Ausbildung vorauszusetzen. Dies zeigt sich insbesondere bei den schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen, bei Klassenlehrpersonen auf der Klassenstufe 5 und 6 und der Sekundarstufe. Zusätzlich erschwert die hohe Fluktuation insbesondere jüngerer Lehrpersonen, die gute Bildungsqualität aufrecht zu erhalten und die Unterrichtsprojekte weiterzuentwickeln bei steigenden Anforderungen an den Lehrpersonenberuf. Während die stadtnahe Lage Ebikons für viele Bewerberinnen und Bewerber einen Pluspunkt darstellt, droht die Schule Ebikon bei der Attraktivität des Schulraums zu verlieren. Die kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs, welche auf Schuljahr 2025/26 eingeführt werden, schaffen hoffentlich bald Linderung.

Messgrössen

Messgrösse	Art	R 2023	B 2024	R 2024
Anzahl Lernende KG / Primar / Sek	Ø Anzahl Schüler	300 867 327	295 903 347	285 901 353
Anzahl Abteilungen KG / Primar / Sek	Ø Anzahl Abt.	16.0 45.3 18.6	16.0 47.6 20.0	16.0 47.2 20.0
Klassengösse KG / Primar / Sek	Ø Schüler pro Abt.	19.2 19.4 17.6	18.4 19.0 17.3	17.8 19.1 17.7

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		14'136	17'068	15'603	-1'466
Total	Aufwand	42'563	45'343	44'110	
	Ertrag	28'427	28'274	28'507	
Leistungsgruppen					
Bildungs- einrichtungen	Aufwand	4'361	4'778	4'738	
	Ertrag	4'361	4'778	4'738	
	Saldo	0	0	0	
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	3'198	3'631	3'320	
	Ertrag	3'198	3'631	3'320	
	Saldo	0	0	0	
Kindergarten	Aufwand	4'057	4'345	4'232	
	Ertrag	2'412	2'245	2'265	
	Saldo	1'645	2'099	1'967	
Primarschule	Aufwand	12'185	13'599	13'034	
	Ertrag	7'378	7'837	7'859	
	Saldo	4'806	5'761	5'175	
Sekundarschule	Aufwand	6'562	7'333	6'829	
	Ertrag	3'420	3'846	3'854	
	Saldo	3'143	3'487	2'975	
Schulische Dienste	Aufwand	1'839	1'924	1'840	
	Ertrag	1'143	986	977	
	Saldo	696	939	863	
Sonderschulung	Aufwand	3'164	3'242	3'597	
	Ertrag	879	807	1'199	
	Saldo	2'285	2'435	2'398	
Schul- und familienergän- zende Tagesbetreuungsstruk- turen	Aufwand	1'326	1'578	1'576	
	Ertrag	905	1'013	1'037	
	Saldo	421	565	539	
Musikschule	Aufwand	4'927	3'835	4'014	
	Ertrag	4'697	3'095	3'215	
	Saldo	230	740	799	
Kantonsschule	Aufwand	765	876	735	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	765	876	735	
Bildung übriges	Aufwand	177	203	196	
	Ertrag	34	36	44	
	Saldo	143	167	152	

Das Globalbudget im Bildungsbereich wurde insgesamt um 1,46 Mio. Franken unterschritten.

Das bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf geringere Besoldungskosten beim Lehrpersonal der Primar- und Sekundarschule zurückzuführen. In der Primarschule konnte für das Schuljahr 2024/2025 eine Klasse weniger als geplant eröffnet werden. Zudem wurden auf beiden Stufen viele jüngere Lehrpersonen eingestellt, wodurch die Besoldungskosten insgesamt um 616'000 Franken unter dem Budget liegen. Auch die Pensionskassenbeiträge fielen aufgrund der geringeren Lohnsumme sowie eines niedrigeren durchschnittlichen Beitragssatzes um 176'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Die Präventionsprojekte des Schulpools konnten noch nicht umgesetzt werden, was zu einem Minderaufwand von 97'000 Franken führte. Zudem entstanden bei den Beiträgen für Schulreisen und Lager Einsparungen von 41'000 Franken, da insbesondere weniger Klassenlager als geplant durchgeführt wurden.

Da in den Vorjahren nicht das gesamte Budget für Investitionen in die Informatik ausgeschöpft wurde, fielen die Abschreibungen in diesem Bereich um 83'000 Franken niedriger aus.

Die Beiträge an die Schuldienste Rontal lagen in allen drei Bereichen (Logopädie, Schulpsychologischer Dienst und Psychomotorik) jeweils um 10'000 bis 26'000 Franken unter dem Budget. Auch der Nettoaufwand der Schulsozialarbeit lag aufgrund geringerer Personalkosten 25'000 Franken tiefer, was insgesamt zu einem um 76'000 besseren Ergebnis in dieser Leistungsgruppe geführt hat.

Bei der Sonderschulung mussten für die Vorjahre Nachzahlungen an den Kanton in Höhe von 204'000 Franken geleistet werden. Dieser Mehraufwand konnte jedoch durch höhere Kantonsbeiträge an die integrative Sonderschulung kompensiert werden, sodass auch in dieser Leistungsgruppe ein tieferer Nettoaufwand von 37'000 Franken resultierte.

Geringere Besoldungs- und Umlagekosten bei den Betreuungsangeboten für Lernende führten zu einer Verbesserung des Ergebnisses um 26'000 Franken.

Der Beitrag an die Musikschule Rontal fiel hingegen aufgrund höherer Besoldungskosten höher aus, was in dieser Leistungsgruppe zu einem zusätzlichen Nettoaufwand von 59'000 Franken führte.

In der Leistungsgruppe Kantonsschule reduzierten sich die Entschädigungen um 140'000 Franken, da weniger Übertritte an die Kantonsschule als erwartet erfolgten und deshalb weniger Lernende als budgetiert die Kantonsschule besuchten.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	2'043	5'662	2'313	-3'350
Einnahmen	10	0	0	
Nettoinvestitionen	2'033	5'662	2'313	

¹ ergänztes Budget

Die Investitionsrechnung im Aufgabenbereich Bildung schliesst nach Budgetüberträgen 3,35 Mio. Franken unter dem Budget ab.

Davon entfallen 2,29 Mio. Franken auf den Investitionskredit für das Schulhaus Höfli. Aufgrund von Verzögerungen beginnen einige bereits budgetierte Bauarbeiten erst im Jahr 2025 und wurden im Zusammenhang mit dem Sonderkredit neu budgetiert.

Auch geplante Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen Schulliegenschaften wurden noch nicht umgesetzt, da die Schulraumplanung derzeit überarbeitet wird. Nach Abschluss dieser Überarbeitung werden die Massnahmen entweder neu budgetiert oder sind bereits im Budget 2025 enthalten. Die verbleibenden Kredite wurden teilweise auf das Jahr 2025 übertragen (siehe Kreditüberträge).

Der Landtausch Wydenhof konnte aufgrund laufender Rechtsabklärungen noch nicht umgesetzt werden. Der vom Stimmvolk genehmigte Sonderkredit für den Landerwerb wurde deshalb auf die Investitionsrechnung 2025 übertragen.

4 Gesellschaft



Leistungsgruppen:

- 400 Bereich Gesellschaft
- 401 Freizeit und Kultur
- 402 Kinder, Jugend, Familie
- 403 Freiwilligenarbeit und Integration



Leistungsauftrag: Der Leistungsauftrag umfasst einerseits die Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien, sowie die Koordination der frühen Förderung inklusiv der frühen Sprachförderung, welche durch die Fachstelle Jugend und Familie (Jufa) gewährleistet wird. Der Bereich Gesellschaft ist andererseits zuständig für die Jugendanimation, bearbeitet Altersfragen und kümmert sich um Gesundheits- und Integrationsthemen. Auch die Themen Freizeit, Kultur, Sport und Vereine liegen im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gesellschaft und Soziales. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde – sichergestellt.



Lagebeurteilung: Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen hin zu Kleinfamilien, Einpersonenhaushalten sowie Migration und demografischer Wandel bleibt der Unterstützungs- und Informationsbedarf bei allen Generationen hoch.

Wie der im August 2024 veröffentlichte Gesundheitsbericht von OBSAN für den Kanton Luzern zeigt, nimmt die psychische Belastung zu, 13 Prozent der Luzerner/innen ab 15 Jahren geben an, dass sie unter einer mittleren oder hohen psychischen Belastung leiden (2017: 10%). Eine stetige Zunahme zeigt sich auch beim Gefühl der Einsamkeit: 2022 verspürten 39 Prozent der Luzerner/innen manchmal bis sehr häufig Einsamkeitsgefühle. Gegenüber den früheren Befragungen hat sich dieser Wert deutlich erhöht (2012: 29%, 2017: 34%). Bei den jungen Menschen ist der Anteil der sich einsam fühlenden Luzerner/innen am höchsten. Aber auch bei der Bevölkerung ab 65 Jahren hat eine deutliche Zunahme der Einsamkeitsgefühle stattgefunden (37%).

Begegnungen, Einbindung, Vereinsaktivitäten, Mitwirkung im Gemeinwesen, Teilhabe und aufmerksame Nachbarschaften können dieser Entwicklung entgegenwirken. Freizeitanlagen, Spielplätze, thematische oder räumliche Begegnungen sowie Vereine ermöglichen ein solidarisches Zusammenleben, und erhöhen so die Lebensqualität und die Gesunderhaltung der Bevölkerung.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Umsetzung der Massnahmen aus der Altersstrategie 2020-2028

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / E.1	1	Begegnungsräume für alle Generationen schaffen und bestehende aufwerten	— Konzepte erstellen und umsetzen
A.5 / E.1	2	Prävention und Interventionsarbeit über alle Generationen stärken	— Hausbesuchsprogramm MVB (Mütter- / Väterberatung) wird implementiert — SSA (Schulsozialarbeit im Kindergarten einführen) — Integrationsprojekt Tandem umsetzen (Integration von Migrantinnen und Migranten in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Rechtsstaat Schweiz)
A.3 / E.1/ A.5 / C.1 / E.1 / A.1 / A.3/ A.4 / A.5 / E.1	3	Umsetzung Altersstrategie	— Vernetzung zwischen den Organisationen im Bereich Alter (Spitex, Höchweid, Senevita, Kirche) — Koordination Freiwilligenarbeit etabliert — Koordination, etablieren Anlaufstelle Alter mit Nachbarschaftshilfe, Kommunikation über Gemeindeapp
A / C.1	4	Gesellschaftsstrategie vorhanden	— Auslegeordnung/Analyse (Statistiken, Monitorings aus verschiedenen Bereichen, Bevölkerungsbefragung) — Gesellschaftsstrategie erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Rotsee-Badi - Sicherheitsmassnahmen und Ersatz Wasserzuleitung	Planung	2024-2025	IR	65 ¹	0
Schmiedhofpark	Planung	2021-2025	IR	104 ²	103
Hallenbad Schmiedhof - Instandsetzung	Planung	2024-2025	IR	100	91
Fuss- und Wanderwege - Erneuerung	Bearbeitung	Laufend	IR	50	0
Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung	Planung	2024-2025	IR	43 ³	39
Äbiker Hütte - Sanierung	Planung	2024-2025	IR	0 ⁴	0

¹ Budgetübertrag 2025 CHF 45'000

² Budgetübertrag 2025 CHF 16'000

³ Budgetübertrag 2025 CHF 12'000

⁴ Budgetübertrag 2025 CHF 43'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Ende August lud die Gemeinde erneut zur Pensionierungsfeier ein. Rund 50 Personen folgten der Einladung. Der Anlass bot nebst dem Grusswort von Gemeindepräsident Daniel Gasser, guter Unterhaltung durch Improphil und einem feinen Apéro auch Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen oder alte wieder aufleben zu lassen. Der Bereich Gesellschaft hat diesen Abend organisiert und mit offenen Ohren Anliegen der teilnehmenden Menschen entgegengenommen. Diese fliessen in die weitere Altersarbeit ein.

Aufgrund von Rückmeldungen der Teilnehmenden an der Pensionierungsfeier 2023 entstand die Idee des Ü60 Treffs. Dieser wurde mithilfe einer Projektgruppe von April bis Juni 2024 in einer ersten Phase getestet und anschliessend fix eingeführt. Seither treffen sich im Durchschnitt 20 Personen (ca. 1/3 Männer) jeden Donnerstagnachmittag von 14-17 Uhr im Jugendhaus Phönix, das Angebot (Spielen, Kaffee & Kuchen, Stricken, Raclette Abend...) wird von den Menschen im 3. Lebensalter selbst bestimmt und organisiert. Die soziokulturelle Animatorin wirkt im Hintergrund, sie koordiniert rund um den Betrieb, begleitet die Gruppendynamik oder hilft neuen Besuchenden den Zugang zur Gruppe zu finden.

Gemäss dem Wunsch der teilnehmenden Vereine an der Vereinskonzferenz 2023 fand auch im Jahr 2024 wieder eine Vereinskonzferenz statt. Es nahmen 30 Vereine daran teil. Im Zentrum stand das Thema «Räume & Veranstaltungen», Claudia Hermann stellte das neue Reservationstool der Gemeinde vor und in Gruppen wurde anschliessend Rückmeldungen und Fragen gesammelt. Die Vereinskonzferenz schloss mit einem Referat von Roland Baggenstoss zum Einwohnerrat. Der anschliessende Apéro wurde zum regen Austausch mit den anwesenden Personen der Gemeinde Ebikon genutzt.

Für die Fachstelle Integration konnte durch die finanzielle Unterstützung des Kantons Luzern im Herbst 2024 eine weitere Fachperson angestellt werden. Dadurch konnte das Angebot im Bereich Deutschkurse erweitert und neu eine Stellvertretung gewährleistet werden. Auch die Angebote der Anlaufstelle und des Café Mix profitieren aufgrund der zusätzlichen Person vom Aufwind und neue Projekte können angedacht werden.

Im Sommer 2024 konnte mit etwas Verzögerung aufgrund des budgetlosen Zustands die Buvette Bicicletta im alten Clubhaus beim Schmiedhofpark feierlich eröffnet werden. Raffaela vom Verein Pumptrack betreibt die Buvette im Auftrag der Gemeinde, der Erlös kommt dem Unterhalt des Pumptracks zugute.

Die ehemalige Clubhaus-Beiz kann neu unter dem Namen «de Egge» zwischen April und Oktober über das Online Tool bei der Gemeinde gemietet werden. Beide Angebote erfreuen sich einer guten Nachfrage.

Die Beratungsnachfrage bei der Fachstelle Jugend und Familie (JUFA) blieb unverändert hoch. Trotz einiger personeller Wechsel ist es gelungen, den Bedarf an Beratungen ohne grosse Wartezeiten zu bewältigen. Dem engagierten Team an dieser Stelle ein grosses Dankeschön!

Seit 2019 ist die Schulsozialarbeit im Bildungsgesetz als fester Bestandteil jeder Schule verankert, als Richtgrösse gilt ein Schlüssel von auf 750 SchülerInnen auf 100 Stellenprozent. Die Projekt- und Beratungszahlen der Schulsozialarbeit Ebikon sind konstant hoch. Das Angebot auch auf Kindergartenstufe ist etabliert und gut verankert.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		2'523	2'992	2'774	-218
Total	Aufwand	3'839	4'306	4'068	
	Ertrag	1'316	1'314	1'294	
Leistungsgruppen					
Bereich Gesellschaft	Aufwand	505	564	499	
	Ertrag	505	564	499	
	Saldo	0	0	0	
Freizeit und Kultur	Aufwand	2'602	2'951	2'822	
	Ertrag	402	338	390	
	Saldo	2'199	2'613	2'432	
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	630	675	631	
	Ertrag	320	342	317	
	Saldo	310	333	314	
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	102	116	116	
	Ertrag	88	71	87	
	Saldo	14	46	29	

Das Globalbudget in diesem Aufgabenbereich wurde um 218'000 Franken unterschritten.

Einsparungen beim Betriebs- und Sachaufwand, geringere Umlagen sowie Mehreinnahmen bei den Gemeindebeiträgen führten in der Leistungsgruppe «Abteilung Gesellschaft» zu einem um 65'000 Franken niedrigeren Nettoaufwand.

Die Leistungsgruppe «Freizeit und Kultur» schliesst um 181'000 Franken besser ab als budgetiert. Hauptsächlich niedrigere Unterhaltskosten für Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze trugen zu einem Minderaufwand von 131'000 Franken bei. Zudem fielen bei der Kulturförderung Minderausgaben in Höhe von 44'000 Franken an.

Auch die Leistungsgruppen «Kinder, Jugend, Familie» sowie «Freiwilligenarbeit und Integration» schlossen aufgrund diverser Einsparungen und höherer Kantonsbeiträge besser als budgetiert ab.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	523	362	234	-128
Einnahmen	77	0	0	
Nettoinvestitionen	446	362	234	

¹ ergänztes Budget

Die Neugestaltung des Freizeitparks Schmiedhof und der Umbau des Clubhauses konnten im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden. Für die noch ausstehenden Arbeiten am Boden und an der Schliessanlage wurde ein Kreditübertrag vorgenommen.

Im Hallenbad Schmiedhof wurden Investitionen in die Technik getätigt, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Zudem wurden beim Sportplatz Risch Mittel für den Ersatz der Flutlichtbeleuchtung eingesetzt.

Die budgetierte Erneuerung des Sprungturms in der Badi Rotsee hat sich verzögert und kann im Rahmen des Budgets 2025 realisiert werden. Ein Budgetübertrag wurde lediglich für die Erneuerung der Wasserzuleitung vorgenommen, weshalb die Investitionen in diesem Bereich um 65'000 Franken unter dem Budget liegen.

Das vorgesehene Budget von 50'000 Franken für laufende Investitionen in Fuss- und Wanderwege musste nicht beansprucht werden. Insgesamt liegen die Investitionen in diesem Aufgabenbereich deshalb um 128'000 Franken unter dem Budget.

5 Pflege und Betreuung



Leistungsgruppen:

- 500 Zentrum Höchstweid
- 501 Restfinanzierung Pflegeheime
- 502 Ambulante Krankenpflege



Leistungsauftrag Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid wird betriebswirtschaftlich eigenständig geführt und positioniert die Dienstleistungen marktgerecht. Zum Kerngeschäft gehören die Pflege und Betreuung. Die Angebote und die Qualität der Leistungen sind bedarfsgerecht und wirtschaftlich zur Verfügung zu stellen. Das Höchstweid ist ausserdem Begegnungsort für die Bevölkerung und Vereine. Die Weiterentwicklung des Betriebs orientiert sich an der Strategie Zentrum Höchstweid 2030.

Leistungsauftrag Pflegefinanzierung (501), Ambulante Krankenpflege (502):

Der Bereich Leistungen & Dienste der Gemeinde Ebikon bearbeitet die Anträge für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege sowie für den Mahlzeiten- und Hauswirtschaftsdienst.



Lagebeurteilung Zentrum Höchstweid (500):

Das Zentrum Höchstweid deckt einen wesentlichen Teil des stationären Versorgungsangebots für ältere und pflegebedürftige Menschen in der Gemeinde Ebikon ab. Bei der Angebotsgestaltung sind sowohl demografische und wirtschaftliche Entwicklungen als auch Veränderungen im Gesundheitswesen sowie die gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse der Bewohnenden zu berücksichtigen.

Das Gebäude ist mittlerweile 30 Jahre alt. Die Infrastruktur und Anlagen entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Ein Grossteil der Zimmer sind Doppelzimmer, die heute kaum noch nachgefragt werden. Die Wartezeit für ein Einzelzimmer beträgt in der Regel ein Jahr. Mit der Zustimmung der Stimmbewölkerung zur Verselbstständigung des Zentrums Höchstweid wurde der Startschuss für die Gründung einer Aktiengesellschaft gegeben. Die Umsetzungsmassnahmen wurden im Jahr 2024 abgeschlossen, sodass das Zentrum Höchstweid ab dem 1. Januar 2025 als eigenständige AG operativ tätig ist. Ab diesem Zeitpunkt agiert die Zentrum Höchstweid AG als selbstständiges Unternehmen und wird nicht mehr in der Rechnung der Gemeinde geführt.

Eine generelle Herausforderung stellt der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen dar, von dem auch das Pflegezentrum Höchstweid betroffen ist.

Lagebeurteilung Restpflegefinanzierung (501/502):

Pflegeheime und Spitex-Dienste bilden die beiden Säulen der Pflege und Betreuung älterer Menschen in der Schweiz. Betreuungsbedürftige Personen erhalten durch ambulante Dienste bedarfsgerechte Unterstützung in ihrem gewohnten Umfeld. Durch Pflege, Haushaltshilfe und Sozialbetreuung zu Hause werden Familien entlastet, frühzeitige Spitalaustritte ermöglicht und ältere Personen müssen nicht in ein Pflegeheim ziehen bzw. können einen Pflegeheimeintritt hinauszögern.

Wie die vom OBSAN im Jahr 2022 veröffentlichte Studie zum Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz aufzeigt, wächst der Anteil der Bevölkerung 65+ bis 2040 nicht nur stark an, sondern wird auch zunehmend überaltert. Besonders die höheren Altersklassen wachsen stark: Die Bevölkerung 80+ verdoppelt sich nahezu (+88,3 %), während sich die Bevölkerung 90+ sogar mehr als verdoppelt (+163,7 %).

Die Studie arbeitet mit verschiedenen Szenarien. So ergeben sich folgende Situationen:

- In Pflegeheimen könnte sich der zukünftige Bedarf (bis 2035) an zusätzlichen Langzeitbetten in der Planungsregion Luzern von heute 2892 auf maximal 3587 Betten erhöhen. Das bedeutet eine Erhöhung um gut 20%.
- In der Spitex-Pflege und -Betreuung dürfte sich die Anzahl der Klientinnen und Klienten um das 1,5-Fache erhöhen.

Diese demografische Entwicklung zeigt sich nun auch in den Zahlen von Ebikon. Im Vergleich zu 2023 sind mehr Bewohnerinnen und Bewohner aus Ebikon in einem Pflegeheim untergebracht. Die Restpflegefinanzierung (ambulant und stationär) liegt im Vergleich zum Budget um 13,8 % höher. Wie die OBSAN-Studie zeigt, ist auch in den kommenden Jahren mit weiter steigenden Zahlen zu rechnen.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Architektur Wettbewerb für die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheims Höchstweid

Auslagerung in Aktiengesellschaft per 01.01.2025

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.1 / A.3 / A.5 / D.1 / F.2	1 Wohnen, Pflege und Dienstleistungen im Höchstweid stehen bedarfsgerecht zur Verfügung und positionieren sich im Umfeld wettbewerbsfähig	— Architekturwettbewerb initiiert — Flexible Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen wie bspw. die Zunahme von Kurzeitaufenthaltenden
B.1 / F.2	2 Überführung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft mit der Einwohnergemeinde als alleinige Aktionärin	— Rekrutierung Verwaltungsrat — Vorbereitung sämtlicher Regelwerke für die losgelöste, eigenständig Betriebsführung ab 1.1.2025

-
- | | | |
|---|--|---|
| 3 | Ablösung der bestehenden ICT- und ERP-Systeme sowie die vollständige Ablösung der HR- und Finanzprozesse von der Gemeindeverwaltung | <ul style="list-style-type: none"> — Evaluation von Zusammenarbeitspartnern, die mit dem Betrieb eine verlässliche, bedarfsgerechte Infrastruktur aufbauen und umsetzen — Qualitativen und quantitativen Ressourcenaufbau zur Gewährung sämtlicher HR- und Finanzprozesse ab 1.1.2025 |
|---|--|---|
-

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Zentrum Höchweid - Architekturwettbewerb	Bearbeitung	2024	IR	250	30
Zentrum Höchweid – Mobiliar- und Maschinenersatz	Bearbeitung	Laufend	IR	100	0
Zentrum Höchweid AG - Beteiligung	Planung	2024 - 2027	IR	2'000	2'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Strategie «Lebens- und Begegnungszentrum Höchweid 2030» wird schrittweise umgesetzt. Ein elementares Element ist die Auslagerung des Zentrums in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Im Jahresverlauf wurden alle Regelwerke erstellt, der Verwaltungsrat vom Gemeinderat gewählt, die Aufbau- und Ablauforganisation überprüft und angepasst, so dass im Oktober die Gründungsversammlung erfolgen konnte. Die Einwohnergemeinde ist Alleinaktionärin und hat ein Aktienkapital von CHF 8 Millionen gezeichnet, CHF 2 Millionen wurden bei der Gründung der Zentrum Höchweid AG liberiert.

Der Architekturwettbewerb wurde im Einladungsverfahren ausgeschrieben und bis Ende Jahr wurden 10 Projekte eingereicht. Die diesbezügliche Budgetunterschreitung begründet sich mit der Verzögerung der Jurierung und der Ausschüttung der Preisgelder, die folglich erst 2025 zum Tragen kommen.

Auch das Zentrum Höchweid kann sich der digitalen Transformation nicht entziehen. So war im Budget aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche eine Software-Ablösung vom Verwaltungsbetrieb angedacht. Im Prozess zeigte sich, dass eine komplette Ablösung inkl. ICT folgerichtig ist. Die Projekt- und Infrastrukturkosten beliefen sich auf rund CHF rund 200'000.

Das positive Betriebsergebnis ist zum einen auf die konstant hohe Auslastung und Pflegegrad und zum andern auf ein erneutes Wachstum der Hotellerieerträge zurückzuführen.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Auslastung Zentrum Höchweid	%	98	96	95	96.2
<u>Aufenthaltstaxe</u>					
Doppelzimmer	CHF/Tag		155.0	160.5	160.5
Einzelzimmer			180.0	185.5	185.5
Entwicklung Restfinanzierungskosten Zentrum Höchweid	tCHF		2'315	2'410	2'446
KLV-Mix (Kostenleistungsverrechnung)	Stufe	4.7	6.6	5.9	6.6

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		4'455	4'627	5'011	384
Total	Aufwand	19'834	20'070	21'096	
	Ertrag	15'378	15'443	16'085	
Leistungsgruppen					
Zentrum Höchstweid (Spezialfinanzierung)	Aufwand	15'378	15'443	16'085	
	Ertrag	15'378	15'443	16'085	
	Saldo	0	0	0	
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	3'298	3'323	3'784	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	3'298	3'323	3'784	
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'157	1'304	1'228	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'157	1'304	1'228	

Zentrum Höchstweid (Spezialfinanzierung)

Die Betriebsrechnung des Zentrums Höchstweid schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 313'000 Franken ab, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 139'000 Franken. Das Zentrum Höchstweid wird als Spezialfinanzierung geführt, weshalb das Ergebnis dieser Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird. Per Ende 2024 beträgt das Guthaben der Spezialfinanzierung 3,75 Mio. Franken.

Beim Personalaufwand fielen Mehrkosten von 274'000 Franken an, die auf den höheren Pflegeaufwand zurückzuführen sind. Der erhöhte Sachaufwand in Höhe von 206'000 Franken resultiert aus zusätzlichen Kosten für externe IT-Dienstleistungen und Softwarelizenzen im Zusammenhang mit der Auslagerung des Zentrums Höchstweid in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft.

Der Mehraufwand konnte jedoch durch diverse Mehrerträge kompensiert werden, sodass die Betriebsrechnung dennoch besser als budgetiert abschliesst. Durch den erhöhten Pflegeaufwand konnte ein Mehrertrag von 361'000 Franken bei der Pflegefinanzierung erzielt werden. Die Pensionstaxen lagen um 223'000 Franken über dem Budget. Zudem wurden ausserordentliche Erträge in Höhe von 94'000 Franken verbucht, unter anderem aus einer Überschussbeteiligung im Bereich Krankentaggeld sowie Nachzahlungen aus Konkursfällen.

In der Gastronomie wurde ein Mehrertrag von 64'000 Franken erwirtschaftet, hauptsächlich aufgrund höherer Dienstleistungserträge im Zusammenhang mit den Betreuungsangeboten der Schule Ebikon.

Per 1. Januar 2025 werden die Aktiven und Passiven des Zentrums Höchstweid gemäss dem Entscheid der Stimmbevölkerung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt. Daher werden diese Positionen künftig nicht mehr in der Jahresrechnung der Gemeinde aufgeführt, sondern in den Geschäftsbüchern der Aktiengesellschaft weitergeführt.

Restfinanzierung/Ambulante Krankenpflege

Durch die Zunahme der Anzahl Pflegebedürftigen in Heimen, den im Durchschnitt steigenden Tarifen und dem Anstieg des durchschnittlichen Pflegegrades sind die Restpflegefinanzierungskosten zu Lasten der Gemeinde um 461'000 Franken höher als budgetiert ausgefallen.

Bei der ambulanten Krankenpflege hingegen sind die Restfinanzierungskosten geringer ausgefallen, weshalb diese Leistungsgruppe um 76'000 Franken besser als erwartet abschliesst.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Ausgaben	108	2'350	2'030	-320
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	108	2'350	2'030	

Die Gemeinde Ebikon beteiligt sich als Einzelaktionärin an der gemeinnützigen Aktiengesellschaft «Zentrum Höchstweid AG» mit einem Aktienkapital von 8 Mio. Franken. Davon wurden im Jahr 2024 2 Mio. Franken liberiert. Die verbleibenden 6 Mio. Franken werden bei Bedarf zur Sicherstellung der Liquidität für den geplanten Ausbau und die Sanierung des Zentrums Höchstweid, voraussichtlich im Jahr 2027, einbezahlt.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Bauprojekt sind im Jahr 2024 Kosten in Höhe von 30'000 Franken entstanden. Die restlichen Budgetposten für das Bauprojekt sowie für den Ersatz von Maschinen und Mobiliar wurden noch nicht beansprucht. Aufgrund der Auslagerung erfolgt kein Kreditübertrag, sondern werden diese Positionen künftig ein Bestandteil des Budgets der Aktiengesellschaft sein.

6 Soziale Sicherheit



Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges
- 607 Asyl- und Flüchtlingswesen



Leistungsauftrag: In der Abteilung Soziales erfüllt die Gemeinde Ebikon die vom Gesetz vorgegebenen Aufgaben. Sie vollzieht die Vorgaben in der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe sowie im Alimentenwesen. Die gesetzliche Aufgabe des Kindes- und Erwachsenenschutzes hat die Gemeinde Ebikon an den Gemeindeverband KESB LuzernLand delegiert. Auch weitere gesetzliche Aufträge plant, finanziert und prüft Ebikon wiederkehrend. Bis ins Jahr 2031 stellt Ebikon im Risch eine Unterkunft für Asylsuchende zur Verfügung.

Die Sozialhilfe kommt dann zum Zug, wenn Lücken in der sozialen Sicherung (IV, ALV, KV, AHV etc.) bestehen. Sozialhilfe bewahrt Menschen in Notsituationen vor Armut, Verelendung und Ausgrenzung. Die Sozialhilfe deckt nur ein gesetzlich festgelegtes Existenzminimum ab und ist gekoppelt an Pflichten, die Sozialhilfebeziehende erfüllen müssen. Die Sozialhilfe ist in der Schweizerischen Bundesverfassung und im Luzerner Sozialhilfegesetz geregelt. Die Alimentenhilfe unterstützt Menschen mit einer Bevorschussung des Unterhalts und beim Inkasso der Unterhaltsbeiträge, wenn der Partner oder der geschiedene Ehegatte Unterhaltsbeiträge nicht bezahlt, das vom Gericht oder der KESB festgelegt wurden. Dies gilt für laufende und rückständige Unterhaltsbeiträge. Die Alimentenfachstelle berät bei Fragen und pflegt den Kontakt zu Unterhaltsberechtigten, Unterhaltspflichtigen, Rechtsvertretern und weiteren Drittpersonen.



Lagebeurteilung: Die gesetzliche Sozialhilfe ist stark gefordert, da die Anforderungen komplexer werden. Einerseits haben viele Menschen in der Sozialhilfe grosse Sprach- und Bildungsdefizite und kommen aus sozial zerrütteten Verhältnissen. Andererseits steigen die Anforderungen im Erwerbsleben laufend. Daher brauchen viele Menschen intensive Beratung und Befähigung, bevor sie eine Arbeit finden. Zudem werden die Sozialversicherungen laufend verschärft, weshalb der Sozialdienst spezialisiertes Fachwissen braucht. Und schliesslich steigen die Zahlen der Flüchtlinge, da die Zuständigkeit für die Sozialhilfe von Flüchtlingen nach 10 Jahren vom Kanton auf die Gemeinden wechselt und die Flüchtlingszahlen im Jahr 2015 sehr hoch waren.



**Priorisierte
Projekte
zusätzlich zu
den laufenden
Arbeiten:**

Projekt Arbeitsintegration, Coaching und Vermittlung

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A.5 / E.1 / A.5 / E.1	1 Schnelle Integration und Ab- lösung von WSH-Fällen	— Arbeitsintegration in Zusammenarbeit mit Gewerbe (Projekt Job Coach) — Prüfung WSH-Personalressourcen-Erhö- hung und im Gegenzug WSH-Kos- ten-Reduktion

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die Ausgaben im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegen im Jahr 2024 unter dem Budget, im Vorjahresvergleich sind die Ausgaben höher, dies bei leicht rückläufigen Dossierzahlen. Dafür gibt es primär zwei Gründe, einerseits hat die SKOS den Grundbedarf per 2024 an die Teuerung anpasst und andererseits sind die Mietkosten stark gestiegen. Genügend Personalressourcen zeigen auch dieses Jahr ihre Wirkung: die intensive Arbeit mit den Klientinnen und Klienten ermöglicht vielen, wieder eine Arbeitsstelle zu finden oder Leistungen der Invalidenversicherungen zu erhalten. Die Rückerstattungen aus den Sozialversicherungen konnten dank der Fachstelle Sozialversicherungen erneut erhöht werden. Das Projekt «Jobcoaches» wurde im Jahr 2024 konzeptionell überarbeitet und wird weitergeführt.

Die Fachstelle Alimentenwesen vollzieht die gesetzlich festgelegten Aufgaben für die Gemeinden Ebikon, Dierikon, Weggis, Greppen, Buchrain, Root und Honau. Die Anzahl der Fälle hat insbesondere von den Gemeinden, für welche wir seit 2022 die Alimentenhilfe übernommen haben, zugenommen. Auch die Komplexität der bearbeiteten Fälle nahm weiter zu. Für ein erfolgreiches Alimenteninkasso braucht es Know-how aus dem Zivil-, Vollstreckungs-, Sozialversicherungs-, Sozialhilferecht sowie von Verwaltungsabläufen. Die Aufgabe des Alimenteninkassos beinhaltet die Anwendung des gütlichen und rechtlichen Inkassos.

Die Gemeinde Ebikon hat alle Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz dem Gemeindeverband KESB Luzern-Land übertragen. Die Fallzahlen im Jahr 2024 sind leicht rückläufig.

Das temporäre Asylzentrum im Risch mit 160 Plätzen ist seit März 2023 in Betrieb. Es wird vom Kanton Luzern von der Gemeinde Ebikon gemietet, der Kanton kommt für den Unterhalt und Betrieb auf. Die Mieteinnahmen vom Kanton decken den laufenden Zinsaufwand und die Abschreibungen für die getätigten Investitionen der Gemeinde bzw. es resultiert ein kleiner Gewinn. Der Betrieb des Asylzentrums lief 2024 reibungslos, es kam zu keinen nennenswerten Vorfällen und die Rückmeldungen aus dem Quartier und der Bevölkerung sind durchwegs positiv.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		19'005	19'865	19'410	-455
Total	Aufwand	24'613	25'884	25'315	
	Ertrag	5'608	6'019	5'905	
Leistungsgruppen					
Abteilung Soziales	Aufwand	2'435	2'594	2'482	
	Ertrag	2'435	2'594	2'482	
	Saldo	0	0	0	
Gesetzliche Fürsorge/ wirtschaftliche Sozialhilfe	Aufwand	6'306	6'530	6'459	
	Ertrag	2'262	2'299	2'350	
	Saldo	4'044	4'231	4'109	
Alimentenhilfe	Aufwand	763	862	789	
	Ertrag	399	481	498	
	Saldo	364	381	291	
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	1'426	1'450	1'366	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1'426	1'450	1'366	
Sozialversicherungen	Aufwand	9'168	9'345	9'283	
	Ertrag	0	0	4	
	Saldo	9'168	9'345	9'279	
Altersbetreuung	Aufwand	70	156	93	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	70	156	93	
Fürsorge übriges	Aufwand	4'133	4'534	4'450	
	Ertrag	41	6	6	
	Saldo	4'092	4'528	4'444	
Asyl- und Flüchtlingswesen	Aufwand	313	412	391	
	Ertrag	470	639	564	
	Saldo	-157	-227	-172	

Der Aufgabenbereich «Soziale Sicherheit» schliesst 455'000 Franken unter dem Budget ab.

Die Verwaltungskosten liegen aufgrund geringerer interner Umlagen und höherer Erträge aus Dienstleistungen für andere Gemeinden um 112'000 Franken niedriger.

Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegt der Nettoaufwand infolge höherer Rückerstattungen 122'000 Franken unter den Erwartungen. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe liegt der Nettoaufwand infolge höherer Rückerstattungen 122'000 Franken unter den Erwartungen. Bei der Alimentenhilfe mussten einerseitsweniger Alimentenbevorschussungen geleistet werden, andererseits hat sich der Ertrag erhöht, wodurch auch diese Leistungsgruppe 90'000 Franken besser abschliesst.

Die Minderkosten von 84'000 Franken im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz sind auf einen Rückgang der Fallzahlen und somit der Dienstleistungen im Zusammenhang mit Beistandschaften zurückzuführen.

Bei den Sozialversicherungen konnte der Mehraufwand von 81'000 Franken für die Prämienvverbilligung durch geringere Beiträge an die Krankenversicherung und an die Ergänzungsleistungen ausgeglichen werden. Dadurch schliesst diese Leistungsgruppe insgesamt 66'000 Franken besser als budgetiert ab.

Die im Jahr 2024 neu eingeführten Pro-Kopf-Beiträge für Privatpflege und Betreuung fielen geringer aus als vom Kanton prognostiziert, weshalb die Leistungsgruppe «Altersbetreuung» 63'000 Franken unter Budget abschliesst.

Im Bereich «Übrige Fürsorge» führten insbesondere niedrigere Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen und die Tageselternvermittlung zu einem um 84'000 Franken geringeren Nettoaufwand.

Der erwartete Ertragsüberschuss in der Leistungsgruppe «Asyl- und Flüchtlingswesen» fiel hingegen um 55'000 Franken niedriger aus, da die vom Kanton zugesagten Bonuszahlungen an die Gemeinde Ebikon noch nicht geleistet wurden. Diesbezüglich ist ein Rechtsverfahren aufgrund von Einsprachen einzelner Gemeinden beim Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern noch hängig.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Ausgaben	2'794	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	2'794	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen vorgenommen.

7 Raum, Verkehr und Umwelt



Leistungsgruppen:

- 700 Abteilung Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



Leistungsauftrag: Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Dazu gehört auch die Grundlagenarbeit in den Bereichen Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren sowie der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen und von Gewässern. Hinzu kommen die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Ferner ist die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung und Entwicklung sämtlicher kommunalen Immobilien und Grundstücke Teil des Aufgabenbereichs.



Lagebeurteilung: Die strategischen, raumplanerischen Grundlagen werden laufend aufbereitet – auch unter Berücksichtigung der Agglomerationsprogramme (AP). Im Bereich Bewilligungen können Bearbeitungsfristen von Baugesuchen nicht fristgerecht bearbeitet werden. Als Massnahme werden Baugesuche vermehrt durch externe Prüfengeure bearbeitet. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Natur & Umwelt werden, nebst den laufenden notwendigen Arbeiten, ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Finanziert werden diese hauptsächlich mit kantonalen und nationalen Fördergelder.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

- | | |
|---|--|
| — Planung Bushub Bahnhof Ebikon | — Umsetzung Mobilitätsmanagement |
| — Instandhaltung Bushub Provisorium | — Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung Gemeindestrassennetz (Verkehrssicherheit) |
| — Modernisierung Leuchtenumbau (LED) | — Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen (Richtplan Biodiversität/Energistadt Label) |
| — Umsetzung der Massnahmen aus der Schulraumstrategie | — Zentrumsgestaltung planen, Qualität K17 entwickeln inkl. Areal Löwen |
| — Anpassen Strassen- und Fusswegreglement | |

		— Bushaltestellen Umsetzung BehiG-Kanten nach gesetzlichen Vorgaben (Bundesgesetz) — Gewässerverbauungen (Renaturierung und Hochwasserschutz Mühlebach)	— Begleitung und Beratung von unterschiedlichen Arealentwicklungen
--	--	--	--

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision		Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
C.1 / C.2 / D	1	Inkrafttreten der revidierten BZR	— Vorprüfung erfolgreich abschliessen — Informationskampagne Bevölkerung — Durchführung öffentliche Auflagen — Einspracheverhandlungen erfolgreich abschliessen — Botschaft und Abstimmung — Genehmigung durch Regierungsrat
A.1 / B.1 / D.1 / C.4	2	Landabtausch Wydenhof abschliessen als Voraussetzung der Umsetzung der Schulraumplanung	— Einigung mit einfacher Gesellschaft 'P 66' — Volksabstimmung vorbereiten — Informationskampagne Bevölkerung — Vertragswesen aufbereiten
A.1 / C.1 / C.3 / D / E	3	Bushub Bahnhof Ebikon	— Verhandlungen mit Landbesitzern (inkl. allfälliger Enteignung) — Potentialanalyse zur Arealentwicklung beim Bahnhof Ebikon — Koordination mit Aggloprogramm und Kt. LU
	4	Zentrumsgestaltung planen und Qualität der Kantonsstrasse K17 entwickeln / Konzept zur Zentrumsgestaltung erarbeiten	— Projektorganisation abschliessen — Mitwirkungsprozess starten — Informationskampagne lancieren — Gemeinsame Konzepterarbeitung — Leistbild mit Impulsarten erarbeiten
C.1	5	Nachhaltiger Unterhalt und Entwicklung des Gemeindestrassennetzes	— Umsetzung der Infrastrukturstrategie 2018-2021 — Schaffung von klaren Rechtsverhältnissen
A / D.2	6	Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen	— Erarbeitung Biodiversitätskonzept — Erreichen Re-Audit Energiestadt Label

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Ortsentwicklung Zentrum	Planung	2021-2025	IR	40 ¹	40
Massnahmen Agglomerationsprogramm 3. Generation	Planung	2022-2026	IR	692 ²	0
Umgestaltung Kantonsstrasse (K17) (vgl. Ortsentwicklung Zentrum)	Bearbeitung	laufend	IR	11 ³	6
Erneuerung Gemeindestrassennetz Kantonsbeiträge	Bearbeitung	laufend	IR IR	1'199 ⁴ 0	366 -183
Modernisierung Leuchtenumbau Gemeindestrassen	Planung	2023-2025	IR	50	86
Erneuerung Fusswege (Fusswegrichtplan)	Planung	2023-2026	IR	125	44
Behindertengerechte Bushaltestellen	Bearbeitung	2022-2025	IR	360	147
Massnahmen Naturgefahren	Bearbeitung	Laufend	IR	108 ⁵	30
Fahrzeuersatz Werkhof	Bearbeitung	laufend	IR	243 ⁶	180

¹ Budgetübertrag 2023 CHF 40'000 / 2025 CHF 150'000

² Budgetübertrag 2023 CHF 92'000

³ Budgetübertrag 2023 CHF 7'000 / 2025 CHF 56'000

⁴ Budgetübertrag 2023 CHF 206'000 / 2025 CHF 357'000

⁵ Budgetübertrag 2023 CHF 27'000 / 2025 CHF 169'000

⁶ Budgetübertrag 2023 CHF 50'000 / 2025 CHF 137'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Das revidierte Bau- und Zonenreglement konnte Ende Jahr vom Regierungsrat mit Ausnahme der Einzonung Schössli Hühneberg genehmigt werden.

Im Projekt Bushub Bahnhof Ebikon erarbeitet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Kanton einen neuen Busbahnhof, welcher auf den Ausbau des Bahnangebots und des Busangebots 2040 des Verkehrsbundes Luzern abgestimmt ist. Das Projekt nutzt dabei Synergien mit Arealentwicklungen im Bahnhofgebiet.

In der Ortsentwicklung Zentrum konnten mittels Bevölkerungsumfrage und Stakeholder-Interviews ein «Leistbild» entwickelt werden, welche Ansprüche an das Zentrum zusammenfasst. Massnahmen aus dem verabschiedeten energiepolitischen Programm 2022 – 2025 werden laufend umgesetzt.

Für die Riedholzstrasse konnte das Vorprojekt zur Strassenerneuerung und Minderung der Naturgefahren abgeschlossen werden.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		5'881	6'356	5'769	-587
Total	Aufwand	11'554	12'393	12'169	
	Ertrag	5'673	6'037	6'400	
Leistungsgruppen					
Abteilung Planung & Bau	Aufwand	4'947	5'347	4'862	
	Ertrag	4'947	5'347	4'862	
	Saldo	0	0	0	
Verkehrsinfrastruktur	Aufwand	1'902	2'135	1'819	
	Ertrag	252	257	231	
	Saldo	1'650	1'878	1'588	
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	2'541	2'589	2'529	
	Ertrag	124	113	343	
	Saldo	2'418	2'477	2'186	
Raum- und Verkehrsplanung	Aufwand	798	837	1'398	
	Ertrag	0	0	556	
	Saldo	798	837	842	
Gewässer, Landschafts- und Umweltschutz, Naturgefahren.	Aufwand	392	494	386	
	Ertrag	175	120	219	
	Saldo	217	374	167	
Bewilligungen	Aufwand	975	990	1'175	
	Ertrag	176	200	189	
	Saldo	799	790	986	

Der Aufgabenbereich schliesst insgesamt 587'000 Franken besser ab als budgetiert.

Aufgrund von Fluktuationen und einer zeitweisen Unterbesetzung in den Bereichen Ortsentwicklung und Tiefbau sowie geringeren internen Umlagekosten liegt der Nettoaufwand der Verwaltung in diesem Aufgabenbereich 485'000 Franken unter dem Budget. Für den Bereich «Bewilligungen» mussten vorübergehend externe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, die direkt in der gleichnamigen Leistungsgruppe verbucht wurden und einen Teil des Minderaufwands kompensieren.

In der Leistungsgruppe «Verkehrsinfrastruktur» wurde das Budget für den Strassenunterhalt um 93'000 Franken und für den betrieblichen Unterhalt um 189'000 Franken unterschritten.

Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) hat sich mit der Verkehrsbetriebe Luzern AG (VBL) aussergerichtlich auf eine Rückzahlung zu viel bezogener Subventionen für die Jahre 2010–2017 geeinigt. In diesem Zusammenhang erhielt die Gemeinde Ebikon eine Rückzahlung von 306'000 Franken, was den Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Öffentlicher Verkehr» entsprechend reduzierte.

In der Leistungsgruppe «Raum- und Verkehrsplanung» wurde eine Mehrwertabgabe in Höhe von 551'000 Franken verbucht. Die buchhalterische Zuweisung an den zweckgebundenen Fonds «Mehrwertabgabe» verursachte einen gleich hohen Aufwand, wodurch Aufwand und Ertrag zwar vom Budget abweichen, der Nettoaufwand jedoch dem budgetierten Wert entspricht.

Nicht budgetierte Kantonsbeiträge im Bereich Arten- und Landschaftsschutz sowie Mehreinnahmen aus der Sonderabgabe zur Finanzierung der altlastenrechtlichen Ausfallkosten führten in diesem Bereich zu einem Mehrertrag von 99'000 Franken. Zudem entstand im Bereich «Gewässerverbauung» ein Minderaufwand von 126'000 Franken, wodurch die Leistungsgruppe insgesamt 207'000 Franken unter dem Budget abschliesst.

Die Leistungsgruppe «Bewilligungen» weist einen Mehraufwand von 196'000 Franken auf. Da Stellen zeitweise unbesetzt blieben, mussten externe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden, um die angebotenen Leistungen weiterhin sicherzustellen. Diese externen Dienstleistungen führten zu Mehrkosten in dieser Höhe gegenüber den üblichen Verwaltungskosten.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	1'513	2'828	899	-1'929
Einnahmen	188	0	183	
Nettoinvestitionen	1'324	2'828	717	

¹ ergänztes Budget

Für das Projekt «Gleisweg» waren Investitionskosten von 600'000 Franken im Budget eingeplant. Aufgrund eines Entscheids des Einwohnerrats wird das Projekt jedoch nicht umgesetzt.

Zudem wurden die Investitionsprojekte Riedholz- und Kaspar-Kopp-Strasse zurückgestellt, und der budgetierte Kredit von 1,35 Mio. Franken wurde nicht übertragen. Diese Projekte werden erneut ins Budget aufgenommen, sobald der Umsetzungszeitpunkt festgelegt ist.

8 Wasser, Abwasser und Entsorgung



Leistungsgruppen:

800 Wasserversorgung
801 Abwasserentsorgung
802 Abfallentsorgung



Leistungsauftrag: Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen, von der Planung über den Unterhalt der Pumpwerke, Reservoirs und des Versorgungssystems bis zum täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit sämtlichen Leitungen und Bauten sowie die Abfallentsorgung sind Bestandteil des Aufgabengebiets.



Lagebeurteilung: Es braucht weiterhin Investitionen aufgrund von beabsichtigten Projekten, die sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen liegen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen vor.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

— Schwerpunkt Ersatz diverser Leitungen

— Planung Ersatz Reservoir Oberschachen

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A / D.2	1 Sicherstellung Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht	Begleitung der Notversorgung als zweites Standbein im Rontal

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Erneuerung Wasserversorgungsanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	960 ¹	958
Beitrag GVL			IR	0	-63
Anschlussgebühren			IR	-200	-932
Erneuerung Abwasserversorgungsanlagen	Bearbeitung	Laufend	IR	903 ²	537
Anschlussgebühren			IR	-100	-859

¹ Budgetübertrag 2023 CHF 150'000 / 2025 CHF 690'000

² Budgetübertrag 2023 CHF 53'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Die im Rahmen der Infrastrukturstrategie vorgesehen Sanierungen bzgl. Wasser konnten nicht vollumfänglich realisiert werden. Aufgrund des budgetlosen Zustands im Jahr 2024 konnte die Wasserversorgung ihre Ziele für 2024 nicht erreichen. Das Budget wurde im Mai 2024 freigegeben. Die Projekte konnten jedoch aufgrund von Engpässen im Ingenieurwesen, erst ab August 2024 begonnen und werden sich bis weit in das Jahr 2025 hineinziehen. Die Trinkwasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht ist sichergestellt. Die Anforderungen für Trinkwasser in Mangellagen wurden eruiert und die nötigen Massnahmen ergriffen. Die vorgesehen Sanierungen bzgl. Abwasser konnten grösstenteils gemäss Massnahmenplan realisiert werden. Einzig wurde eine Massnahme resp. ein Teilprojekt gezielt ins Jahr 2025 verschoben, so dass das ganze Projekt (Digitale Alarmierungen Pumpwerke) in nur einem Zeitfenster effizient realisiert werden kann.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Mengengebühr Wasserversorgung	CHF/m3	-	0.75	0.75	0.75
Grundgebühr Wasserversorgung	CHF/gm2	-	0.09	0.09	0.09
Mengengebühr Abwasserbeseitigung	CHF/m3	-	1.90	1.90	1.90
Grundgebühr Abwasserbeseitigung	CHF/gm2	-	0.12	0.12	0.12
Grundgebühren Abfallentsorgung	CHF/Jahr	-	110.00	110.00	110.00

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		0	0	0	0
Total	Aufwand	5'563	5'193	5'073	
	Ertrag	5'563	5'193	5'073	
Leistungsgruppen					
Wasserversorgung	Aufwand	2'464	2'049	1'813	
	Ertrag	2'464	2'049	1'813	
	Saldo	0	0	0	
Abwasserentsorgung	Aufwand	2'377	2'453	2'411	
	Ertrag	2'377	2'453	2'411	
	Saldo	0	0	0	
Abfallentsorgung	Aufwand	721	691	849	
	Ertrag	721	691	849	
	Saldo	0	0	0	

Die Ergebnisse dieser Leistungsgruppen sind erfolgsneutral, da diese Leistungsgruppen als Spezialfinanzierungen geführt werden. Sämtliche Bereiche konnten besser als budgetiert abschliessen.

Wasserversorgung	Aufwandüberschuss Budget	222'000 Franken
	Aufwandüberschuss Rechnung	50'000 Franken
Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss Budget	492'000 Franken
	Ertragsüberschuss Rechnung	851'000 Franken
Abfallentsorgung	Ertragsüberschuss Budget	97'000 Franken
	Ertragsüberschuss Rechnung	278'000 Franken

Das bessere Ergebnis bei der Wasserversorgung in Höhe von 172'000 Franken ist auf einen geringeren Personalaufwand sowie niedrigere Unterhaltskosten zurückzuführen. Bei der Abwasserentsorgung führten niedrigere Beiträge an die Betriebskosten der REAL sowie reduzierte Unterhaltskosten zu einer Budgetabweichung von 359'000 Franken. Massgeblich zum besseren Ergebnis beigetragen hat bei der Abfallentsorgung eine Dividendenzahlung der REAL in Höhe von 132'000 Franken.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	2'116	1'863	1'495	-368
Einnahmen	199	300	1'854	
Nettoinvestitionen	1'917	1'563	-359	

¹ ergänztes Budget

Neben den regelmässigen Erneuerungsarbeiten am Leitungs- und Kanalnetz wurden auch dringliche Renovationen durchgeführt. Nach Kreditüberträgen von 690'000 Franken liegen die Ausgaben noch 368'000 Franken unter dem ergänzten Budget.

Auf der Einnahmenseite konnten ausserordentlich hohe Anschlussgebühren bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung verbucht werden. Diese führten im Jahr 2024 zu einer Nettoinvestitionseinnahme von 359'000 Franken.

9 Finanzen und Wirtschaft



Leistungsgruppen:

900 Finanzen und Informatik
902 Wirtschaft
903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
904 Finanzen Übriges



Leistungsauftrag: Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Liquiditätsplanung, Kredite und Anlagen, Reporting sowie das Versicherungswesen enthalten. Ebenfalls wird der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung, das Personalwesen und die Bewirtschaftung der Finanzliegenschaften sichergestellt.



Lagebeurteilung: Die bevorstehenden grossen Investitionen und steigenden Kosten sowie das geringe Wachstum der Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit stellen die Gemeindefinanzen vor grosse Herausforderungen. Der Gemeinderat hat daher in der überarbeiteten Finanzstrategie maximale Verschuldungsgrenzen festgelegt und darauf basierend eine 10-Jahres-Investitionsplanung erstellt. Die Investitionen wurden priorisiert und verschiedene Vorhaben zurückgestellt.

Trotz des positiven Jahresergebnisses bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde Ebikon angespannt. Zahlreiche grosse Budgetposten sind gebundene Ausgaben, die von der Gemeinde nicht beeinflusst werden können. Das Zinsniveau für Fremdfinanzierungen ist nach einem Anstieg derzeit leicht rückläufig, was sich je nach der weiteren Entwicklung positiv auf die Mehrkosten für die Refinanzierung auslaufender Kredite sowie auf Neuaufnahmen zur Finanzierung der geplanten Investitionen auswirken könnte.

Die im Jahr 2025 in Kraft getretene Steuergesetzrevision des Kantons Luzern, die Höhe der Ausgleichszahlungen aus der OECD-Zusatzsteuer sowie die Auswirkungen der Teilrevision des Finanzausgleichs haben erheblichen Einfluss auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Ebikon. Diese Entwicklungen sind mit Unsicherheiten behaftet, was die mittel- bis langfristige Finanz- und Investitionsplanung zusätzlich erschwert.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
C.1/F.1/F.2	Umsetzung Finanzstrategie	Die Finanzstrategie wurde vom Gemeinderat überarbeitet und dem Einwohnerrat im Februar 2025 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2024 ergänzt	R 2024
Informatik	Bearbeitung	laufend	IR	368 ¹	265
Finanzliegenschaften					
Überführung Anteil Grundstück Wydenhof in FV	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	770	0
Landtausch bzw. Verkauf Grundstück Wydenhof	Bearbeitung	ab 2024	Bilanz	-11'991	0

¹ Budgetübertrag 2023 CHF 100'000

Jahresbericht zum Aufgabenbereich mit Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat hat die im Jahr 2021 erstellte Finanzstrategie überarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass die darin definierten Ziele aufgrund der niedrigen Steuerkraft, der stark steigenden Kosten im Bildungsbereich und der anstehenden Investitionen nicht eingehalten werden konnten.

Die Finanzstrategie 2025–2028 soll die finanzielle Stabilität der Gemeinde sicherstellen. Neben einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung wurden Parameter für die maximale Verschuldung festgelegt, um diese auf einem vertretbaren Niveau zu halten. Zudem sollen Massnahmen zur Steigerung der Steuerkraft sowie die Entwicklung gemeindeeigener Grundstücke und Liegenschaften dazu beitragen, zusätzliche Erträge für die Gemeinde zu generieren.

Die Finanzstrategie ist ein wichtiges Instrument, damit Ebikon auch in Zukunft flexibel bleibt und auf unvorhergesehene Entwicklungen reagieren kann.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Mittel-/langfristige Darlehen	CHF Mio.	-	66.0	101.0	65.0
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins (Stand 31.12.)	%	-	1.02	1.10	1.05

Weitere Messgrössen siehe Finanzkennzahlen.

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		-1'433	-1'648	-2'272	-624
Total	Aufwand	4'449	6'602	5'239	
	Ertrag	5'882	8'250	7'511	
Leistungsgruppe					
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'770	2'472	1'962	
	Ertrag	1'770	2'472	1'962	
	Saldo	0	0	0	
Personalwesen	Aufwand	AB 1 - Leistungsgruppe «Zentrale Dienste»	505	419	
	Ertrag		505	419	
	Saldo		0	0	
Wirtschaft	Aufwand	68	138	77	
	Ertrag	21	27	19	
	Saldo	46	112	58	
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	1'531	2'089	1'652	
	Ertrag	2'077	2'331	2'184	
	Saldo	-546	-242	-532	
Finanzen übriges	Aufwand	1'081	1'397	1'129	
	Ertrag	2'014	2'914	2'928	
	Saldo	-933	-1'517	-1'799	

Der Aufgabenbereich verzeichnet einen Mehrertrag von 624'000 Franken gegenüber dem Budget.

Der Nettoaufwand der Leistungsgruppe «Finanzen und Informatik» liegt 510'000 Franken unter dem Budget. Insbesondere der Bereich «Informatik» schliesst 447'000 Franken besser ab, vor allem aufgrund von Einsparungen bei Lizenzkosten, externen Dienstleistungen und tieferen Besoldungskosten. Zudem konnten beim Serverbetrieb Kosten reduziert werden. Da die geplanten Investitionen der Vorjahre nicht vollständig ausgeschöpft wurden, fällt auch der Abschreibungsaufwand tiefer aus. Der Bereich «Finanzen und Controlling» verzeichnet einen Minderaufwand von 63'000 Franken, hauptsächlich durch geringere interne Umlagen und reduzierte externe Dienstleistungen.

Der tiefere Nettoaufwand im «Personalwesen» von 86'000 Franken resultiert aus geringeren Kosten für Weiterbildung, Rekrutierung und übrige Personalausgaben sowie aus Einsparungen bei externen Dienstleistungen. Die tieferen Umlagen der Kostenstellen «Finanzen und Informatik» und «Personalwesen» wirken sich positiv auf alle Aufgabenbereiche aus.

In der Wirtschaftsförderung wurden die budgetierten Beträge für Kommissionsmitglieder nur in geringem Umfang beansprucht, wodurch die Leistungsgruppe «Wirtschaft» mit einem Minderaufwand von 54'000 Franken abschliesst.

Durch die Entwicklung des Zinsumfelds fällt der Nettozinsertrag um 89'000 Franken höher aus als budgetiert. Zudem sind die Unterhaltskosten für Finanzliegenschaften tiefer ausgefallen, sodass der Ertragsüberschuss der Leistungsgruppe «Bewirtschaftung Finanzvermögen» um 290'000 Franken über dem Budget liegt.

Bei den Dienstleistungen der Verwaltung konnte ein Minderaufwand von 252'000 Franken verbucht werden. Zusammen mit weiteren Mehrerträgen und Einsparungen erzielt die Leistungsgruppe «Finanzen übriges» einen Mehrertrag von 282'000 Franken.

Der Landtausch Wydenhof konnte aufgrund laufender Rechtsabklärungen noch nicht umgesetzt werden. Der Buchgewinn aus diesem Geschäft ist deshalb noch nicht angefallen.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 ¹	R 2024	Abw.
Ausgaben	182	368	265	-103
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	182	368	265	

¹ ergänztes Budget

Die 20-jährige Telefonanlage der Gemeindeverwaltung wurde im Jahr 2024 durch eine moderne VoIP-Telefonie-Lösung ersetzt. Zudem wurde der Beamer im Sitzungszimmer Pilatus durch einen Screen ersetzt, und auch die weiteren Sitzungszimmer wurden mit Screens ausgestattet, die für Präsentationen, Schulungen und Online-Meetings genutzt werden können. Bereits im Vorjahr wurde die Umstellung auf mobile Arbeitsplätze bei der Gemeindeverwaltung und den Aussenstellen im Rahmen des Budgets 2023 erfolgreich abgeschlossen, weshalb diese Budgetposition und auch andere Positionen für den Ersatz von Hardware nicht mehr beansprucht werden mussten. Dadurch liegen die Ausgaben der Investitionsrechnung um 103'000 Franken unter dem Budget.

Die Gemeinde Ebikon verfügt nun über eine zweckmässige und moderne Informatikinfrastruktur, die zudem sehr hohe Sicherheitsstandards erfüllt. Weitere Projekte und Optimierungsmassnahmen im Bereich Informatik und digitale Transformation sind in Planung. Aktuell wird zudem eine Digitalstrategie für die Gemeinde Ebikon erarbeitet.

10 Steuern



Leistungsgruppen:

- 1000 Bereich Steuern
- 1001 Allgemeine Gemeindesteuern
- 1002 Sondersteuern



Leistungsauftrag: Der Kernauftrag umfasst sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung natürlicher Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern. Darüber hinaus beinhaltet dieser Leistungsauftrag die Kosten- und Ertragspositionen der Gemeinde- und Sondersteuern.



Lagebeurteilung: Die Steuerkraft pro Einwohnern und Einwohner und Einheit hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Während die durchschnittliche Steuerkraft im Kanton Luzern deutlich gestiegen ist, hat sich die Differenz zum kantonalen Durchschnitt kontinuierlich vergrößert und lag Ende 2023 rund 25 Prozent darunter. Deshalb musste der Steuerfuss ab 2024 auf 2,05 Einheiten erhöht werden.

Dank höherer Einnahmen aus der Besteuerung natürlicher Personen konnte die Steuerkraft 2024 auf 1'616 Franken gesteigert werden. Dennoch bleibt sie voraussichtlich weiterhin deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

Die Steuergesetzrevision 2025 wird die Steuerkraft und die zukünftigen Steuereinnahmen negativ beeinflussen. Der Kanton hat den Gemeinden jedoch eine Kompensation der Steuerausfälle durch OECD-Zusatzbeiträge zugesichert.

Bezug zum Legislaturprogramm

Vision	Legislaturziel	Wichtigste Massnahmen
A / B / C / E.1	Steigerung der Steuerkraft	— Identifikation relevanter Faktoren für Wohnsitznahme / Firmensitz — Stakeholdermanagement entwickeln

Messgrössen

Messgrössen	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Steuerkraft pro Einwohner/-in und Einheit	CHF		1'543	1'581	1'616
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	> 80%	77.3	80	81.4
Steuerfuss	Einheiten		1,90	2,05	2,05

Erläuterungen zu den Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Saldo Globalbudget		-46'192	-48'323	-49'884	-1'561
Total	Aufwand	3'166	3'328	3'801	
	Ertrag	49'357	51'651	53'685	
Leistungsgruppen					
Bereich Steuern	Aufwand	1'260	1'323	1'280	
	Ertrag	1'260	1'323	1'280	
	Saldo	0	0	0	
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	1'666	1'748	2'273	
	Ertrag	43'966	48'037	50'035	
	Saldo	-42'300	-46'289	-47'762	
Sondersteuern	Aufwand	239	258	248	
	Ertrag	4'131	2'291	2'370	
	Saldo	-3'892	-2'033	-2'121	

Die Erträge im Aufgabenbereich Steuern sind insgesamt um 1,56 Mio. Franken höher ausgefallen.

Die Verwaltungskosten im „Bereich Steuern“ zeigen aufgrund niedriger Umlagen und höherer Dienstleistungserträge ein um 43'000 Franken besseres Ergebnis.

Die Erträge der Leistungsgruppe „Allgemeine Gemeindesteuern“ fallen aufgrund von Mehreinnahmen bei natürlichen Personen um 1,47 Mio. Franken besser aus. Die höchsten Mehreinnahmen wurden bei den Nachträgen auf Einkommenssteuern (+1,52 Mio. Franken), den Quellensteuern (+658'000 Franken) und den Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen (+276'000 Franken) verzeichnet.

Zusätzlich konnten bei den Nach- und Strafsteuern sowie beim Verlustschein-Inkasso aus abgeschriebenen Steuerforderungen Mehreinnahmen von insgesamt 191'000 Franken erzielt werden. Auch die Gebühren, Bussen und Verzugszinsen schlossen um 162'000 Franken besser ab.

Demgegenüber mussten in diesem Jahr jedoch zahlreiche Forderungen aufgrund von Verlustscheinen abgeschrieben werden. Die Forderungsverluste beliefen sich auf 697'000 Franken und lagen damit 267'000 Franken über den Erwartungen. Aufgrund dieser Entwicklung wurde das Delkredere entsprechend erhöht, da weiterhin mit Steuerausfällen in dieser Höhe gerechnet werden muss.

Die Vermögenssteuern fielen um 388'000 Franken und die Erträge aus Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen um 403'000 Franken niedriger aus, was das Nettoergebnis der Gemeindesteuern zusätzlich belastete.

Die Leistungsgruppe „Sondersteuern“ schliesst insgesamt um 88'000 Franken besser ab. Der Minderertrag bei den Handänderungs- und Erbschaftssteuern in Höhe von 291'000 Franken konnte durch Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinn-, Billett- und Hundesteuern (+350'000 Franken) kompensiert werden. Zudem fiel die Inkassoprovision um 29'000 Franken höher aus.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024	R 2024	Abw.
Ausgaben	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

In diesem Aufgabenbereich wurden keine Investitionen getätigt.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken		2023	2024	2024	2024
30	Personalaufwand	46'184	49'769	49'018	-751
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'246	14'965	14'216	-749
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'279	4'569	4'243	-326
35	Einlagen in Fonds und SF	1'610	775	2'242	1'467
36	Transferaufwand	33'378	34'481	34'559	78
37	Durchlaufende Beiträge	1'190	-	38	38
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	23'754	26'339	24'186	-2'153
	Betrieblicher Aufwand	123'642	130'898	128'502	-2'396
40	Fiskalertrag	-47'401	-49'846	-52'296	-2'450
41	Regalien und Konzessionen	-485	-561	-577	-16
42	Entgelte	-26'124	-26'142	-27'603	-1'461
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-35	-222	-65	157
46	Transferertrag	-21'951	-22'182	-22'500	-318
47	Durchlaufende Beiträge	-1'190	-	-38	-38
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-23'754	-26'339	-24'186	2'153
	Betrieblicher Ertrag	-120'940	-125'292	-127'264	-1'972
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'702	5'606	1'237	-4'369
34	Finanzaufwand	921	1'212	1'092	-120
44	Finanzertrag	-2'563	-2'570	-2'856	-286
	Finanzergebnis	-1'642	-1'358	-1'764	-406
	Operatives Ergebnis	1'060	4'249	-527	-4'776
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	-693	-693	-693	-
	Ausserordentliches Ergebnis	-693	-693	-693	-
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Saldo Globalbudget)	368	3'556	-1'219	-4'776
	Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss) ¹				
	Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-39	-26	-105	-79
	Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-140	-22	-144	-122
	Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Höchweid	-60	-139	-313	-174
	Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-658	222	50	-172
	Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-549	-492	-851	-359
	Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	-161	-97	-278	-181
	Total Spezialfinanzierungen	-1'607	-554	-1'641	-1'087
¹ Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt.					

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung	Abweichung
in 1'000 Franken	2023	2024	2024	2024
50 Sachanlagen	9'419	12'451	6'163	-6'288
501 Strassen / Verkehrswege	1'026	1'745	649	-1'096
502 Wasserbau	14	108	30	-78
503 Tiefbauten	2'836	3'488	2'173	-1'315
504 Hochbauten	4'430	6'014	2'576	-3'438
506 Mobilien	1'113	1'096	735	-361
52 Immaterielle Anlagen	27	170	154	-16
520 Software	27	170	154	-16
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	-	2'000	2'000	-
554 Öffentliche Unternehmungen	-	2'000	2'000	-
Investitionsausgaben	9'447	14'621	8'317	-6'304
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-475	-300	-2'036	-1'736
630 Bund	-188	-	-	-
631 Kanton	-	-	-183	-183
634 Öffentliche Unternehmungen	-	-	-63	-63
635 Private Unternehmungen	-77	-	-	-
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-10	-	-	-
639 Anschlussgebühren	-199	-300	-1'790	-1'490
Investitionseinnahmen	-475	-300	-2'036	-1'736
Nettoinvestitionen	8'972	14'321	6'280	-8'041

Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2024 wurden keine Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens vorgenommen.

Sonderkreditkontrolle

Konto/KTR	(in 1'000 Franken)	Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	Bean-sprucht bis 31.12.23	Rest-/ Neu-kredit	Budget ergänzt 2024	Rechnung 2024	Bean-sprucht bis 31.12.24	Rest-kredit per 2024
Sonderkredit Landtausch Wydenhof, Erwerb Grundstück									
5000.00/13200	Erwerb Teil Grundstück Nr. 66, Wydenhof	27.11.2022	12'091	-	12'091	-	-	-	12'091
Total			12'091	-	12'091	-	-	-	12'091

Herleitung ergänztes Budget

Investitionsrechnung in 1'000 Franken	Budget 2024	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt
1 Politik und Verwaltungsführung	285	302		-199	388
- Projekt Einwohnerrat		110			
- Gemeindehaus - Leuchtersatz		70			
- Gemeindehaus - Mobiliar		15		-21	
- Gemeindehaus - Ersatz Sonnenstoren		17			
- Gemeindehaus - Umr. LED/Schliessanl.				-178	
- Känzeli Windschutzwände		90			
2 Einwohnerdienste u. öff. Sicherheit	1'500	-		-700	800
- Friedhof, 3. Etappe				-700	
3 Bildung	6'416	15'050		-15'804	5'662
- SH Sagen, Schulungsräume		80			
- SH Höfli		2'850			
- Aula Wydenhof - Erneuerung Beleuchtung		20			
- Landtausch Wydenhof (Kauf)		12'100		-12'100	
- Schösslistr. 4, Fassade				-36	
- Feldmatt - Sanierung Fenster/Storen				-366	
- Feldmatt - Raumböden				-220	
- SH Wydenhof - Schaffung Büroräume				-100	
- SH Wydenhof - Lüftung Aula				-70	
- SH Wydenhof - Anpassung Turnhalle				-177	
- Reparatur/Sanierung Nordtrakt Wydenhof				-85	
- Provisorium 3 / KG und SH Zentral				-2'650	
4 Gesellschaft	478	-		-116	362
- Badi Rotsee - Wasserzuleitung				-45	
- Schmiedhofpark - Boden, Schliessanlage				-16	
- Sportplatz Risch - Flutlichtbeleuchtung				-12	
- Äbiker Hütte - Sanierung Vorplatz				-43	
5 Pflege und Betreuung	2'350	-		-	2'350
7 Raum, Verkehr und Umwelt	3'275	422		-869	2'828
- Zentrumsentwicklung		40			
- Landt. WH - Ergänzungsarbeiten/Vertrag		92			
- Beflaggung Kantonsstrasse K17		7			
- Treppe/Geländer KG Höfli		40			
- Sanierung untere Schösslistrasse		8			
- Riedholz Baumeisterarbeiten		110			
- Ingenieur Dienstleistungen		10			
- Perimeter laufende Arbeiten		38			
- Vermessungsarbeiten Mühlibachweiher		7			
- Geologische Untersuchungen Mühlibachw.		20			
- Fahrzeugersatz Piaggio		50			
- Zentrumsplanung				-150	
- Kreisel Schachenweid				-56	
- Fusswegverbindung Mühlebach				-125	
- Fahrverbot Schachenweidstrasse				-18	
- Bushaltestellen BehiG-Kanten				-214	
- Sanierung Mühlebachweiher				-169	
- Fahrzeugersatz FUSO Canter (Restbetrag)				-85	
- Ersatz Salzstreuer				-52	
8 Wasser, Abwasser, Abfall	2'350	203		-690	1'863
- Leitungen Kaspar-Koppstrasse		150			
- Inliner Sonnenterrasse		25			
- Planung/Bauleitung Kanalsanierungen		28			
- Schösslistrasse				-200	
- Steuerkabel				-490	
9 Finanzen und Wirtschaft	268	100		-	368
- Projekt Telefonie		100			
Total Ausgaben	16'922	16'077		-18'378	14'621

Investitionsrechnung in 1'000 Franken	Budget 2024	Kreditüber- träge aus Vorjahr	Nachtrags- kredite	Kreditüber- träge ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt
3 Bildung	-	-770		770	-
- Landtausch Wydenhof (Entwidmung)		-770		770	
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-300	-		-	-300
Total Einnahmen	-300	-770		770	-300
Nettoinvestitionen	16'622	15'307		-17'608	14'321

Bilanz

	Bilanz in 1'000 Franken	01.01.2024		31.12.2024		Veränderung
1	Aktiven	150'616	100.0%	146'316	100.0%	-4'300
A	Umlaufvermögen	51'723	34.3%	45'075	30.8%	-6'648
10	Finanzvermögen	51'723		45'075		-6'648
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	25'627		20'677		-4'950
101	Forderungen	20'321		23'398		3'077
102	Kurzfristige Finanzanlagen	5'005				-5'005
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	770		999		230
B	Anlagevermögen	98'893	65.7%	101'242	69.2%	2'348
10	Finanzvermögen	24'799		24'799		
107	Finanzanlagen	500		500		
108	Sachanlagen Finanzvermögen	24'300		24'300		
14	Verwaltungsvermögen	74'094		76'442		2'348
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	73'673		73'900		227
142	Immaterielle Anlagen			132		132
145	Beteiligungen			2'000		2'000
146	Investitionsbeiträge	421		411		-10
2	Passiven	150'616	100.0%	146'316	100.0%	-4'300
C	Fremdkapital	114'630	76.1%	107'612	73.5%	-7'019
20	Kurzfristiges Fremdkapital	50'864		48'577		-2'287
200	Laufende Verbindlichkeiten	38'153		36'625		-1'528
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	11'000		10'000		-1'000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'711		1'952		241
20	Langfristiges Fremdkapital	63'766		59'035		-4'731
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62'648		57'970		-4'679
208	Langfristige Rückstellungen	328		290		-38
209	Verbindlichkeiten ggü. SF und Fonds	790		775		-15
D	Eigenkapital	35'986	23.9%	38'704	26.5%	2'719
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	11'437		13'078		1'641
291	Fonds	489		1'040		551
295	Aufwertungsreserve	3'456		2'763		-693
299	Bilanzüberschuss	20'605		21'824		1'219

Bilanzsumme

146'316'337 Franken

Die Bilanzsumme reduziert sich per 31. Dezember 2024 um 4,30 Mio. Franken und beträgt neu 146,32 Mio. Franken. Das Eigenkapital beträgt 38,70 Mio. Franken und entspricht 26,5 Prozent der Bilanzsumme. Davon sind 16,88 Mio. Franken zweckgebunden (Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, Fonds und Aufwertungsreserve). Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2024 wurde dem Konto Bilanzüberschuss gutgeschrieben. Dieser beträgt per 31.12.2024 21,82 Mio. Franken.

Die Nettoschulden (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und Überschuss Anschlussgebühren) betragen per 31. Dezember 2024 34,77 Mio. Franken. Die Nettoverschuldung pro Einwohner beträgt 2'352 Franken (Budget 4'722 Franken). Die tieferen Investitionsvolumen der Jahre 2023 und 2024 sowie die besseren Ergebnisse führen gegenüber dem Budget zu einer tieferen Nettoverschuldung.

Beurteilung der finanziellen Lage und Risiken

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,22 Mio. Franken ab. Im Vergleich zum Budget fällt das Ergebnis um 4,78 Mio. Franken besser aus.

Erstmals seit der Jahresrechnung 2020 weist das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung wieder einen Ertragsüberschuss aus. Mit 527'000 Franken ist dieser jedoch noch nicht ausreichend, um den Finanzhaushalt angesichts der zukünftigen finanziellen Herausforderungen nachhaltig ins Gleichgewicht zu bringen. Dennoch wirkt sich das Ergebnis positiv auf die angespannte Finanzlage aus – insbesondere, weil neben einmaligen Sondereffekten auch gewisse nachhaltige Mehreinnahmen bei den Steuererträgen erwartet werden können.

In den kommenden Jahren ist jedoch ein weiterer Anstieg der Erträge notwendig, um die zusätzlichen finanziellen Belastungen im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen, dem prognostizierten Anstieg der Schülerzahlen und den nicht beeinflussbaren steigenden Kosten bewältigen zu können. Der Gemeinderat hat daher die Finanzstrategie überarbeitet und Parameter definiert, um die Stabilisierung des Finanzhaushalts sicherzustellen. Die 10-Jahres-Investitionsplanung verdeutlicht den hohen Investitionsbedarf und die Notwendigkeit einer sorgfältigen Planung, um das finanzielle Gleichgewicht ohne weitere Steuererhöhungen zu erhalten.

Von besonderer Bedeutung für die Tragbarkeit der anstehenden Investitionen sind die Massnahmen zur Steigerung der Steuerkraft. Diese umfassen die Intensivierung der Wirtschaftsförderung und eine positive Beeinflussung des Bevölkerungsmixes. Zudem soll mit der Entwicklung der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften zusätzlicher Ertrag generiert werden.

Auch externe, nicht beeinflussbare Faktoren haben einen sehr grossen Einfluss auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Ebikon. Es ist für die Gemeinde Ebikon essenziell, dass die vom Kanton angekündigten OECD-Ausgleichszahlungen in der zugesagten Höhe erfolgen, damit die zu erwartenden Steuerausfälle infolge der Steuergesetzrevision vollständig kompensiert werden können. Darüber hinaus spielt ein fairer Ressourcenausgleich für finanzschwächere Gemeinden eine entscheidende Rolle für die finanzielle Zukunft von Ebikon, insbesondere aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft.

Die Teilrevision des Finanzausgleichs senkt die Mindestausstattung der Nehmergemeinden von 86,4 % auf 80,0 %. Während einige Gemeinden und der Kanton stark von steigenden Steuererträgen juristischer Personen profitieren und trotz Steuersenkungen weiterhin hohe Ertragsüberschüsse erzielen, werden finanziell schwächere Gemeinden zukünftig prozentual weniger am Wachstum der Steuererträge beteiligt. Für die geplante Totalrevision im Jahr 2030 ist daher eine starke politische Vertretung von grosser Bedeutung, um einen Finanzausgleich zu gewährleisten, der neben einem ausgewogenen Ressourcenausgleich auch eine gerechtere Verteilung der Soziallasten stärker berücksichtigt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die bereits umgesetzten und geplanten Massnahmen massgeblich zur nachhaltigen Stabilisierung des Finanzhaushalts von Ebikon beitragen werden und somit die finanzielle Flexibilität erhalten bleiben wird, um auf unvorhersehbare Entwicklungen reagieren zu können.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung	Budget ergänzt	Rechnung
in 1'000 Franken	2023	2024	2024
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-368	-3'556	1'219
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'290	4'569	4'253
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-797		-3'077
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-187		-230
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (n.R.)			
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanl. FV			
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	2'240		171
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-341		241
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	-7		-38
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialf. FK und EK	1'575	554	2'177
Zins und Amortisation PK-verpfl. / Entnahmen EK	-693	-693	-693
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	5'711	874	4'024
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-9'447	-14'621	-8'317
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	475	300	2'036
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	-8'972	-14'321	-6'280
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-8'972	-14'321	-6'280
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-5'010		5'005
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (n.r)			
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV		-303	
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (n.r)			
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen	-5'010	-303	5'005
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-8'972	-14'321	-6'280
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-5'010	-303	5'005
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-13'982	-14'624	-1'275
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichk.	8'000		-1'000
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichk.	-1'000	16'000	-5'000
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	863		-1'699
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'863	16'000	-7'699
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	5'711	874	4'024
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-13'982	-14'624	-1'275
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'863	16'000	-7'699
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-407	2'250	-4'950
Kontrollrechnung			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	26'034		25'627
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	25'627		20'677
Zunahme / Abnahme Flüssige Mittel	-407		-4'950

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Rechnung	Budget	Rechnung
	2023	2024	2024

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) **mindestens 80 Prozent erreichen**, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad	51.1%	5.0%	64.3%
-------------------------	-------	------	-------

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf **mindestens 10 Prozent** belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil	4.8%	0.9%	6.5%
---------------------------	------	------	------

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte **4 Prozent nicht übersteigen**.

Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.8%	0.5%
----------------------	------	------	------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte **15 Prozent nicht übersteigen**.

Kapitaldienstanteil	4.9%	5.3%	4.5%
---------------------	------	------	------

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte **150 Prozent nicht übersteigen**.

Nettoverschuldungsquotient	74.0%	134.0%	64.7%
----------------------------	-------	--------	-------

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll **2'500 Franken nicht übersteigen**.

Nettoschuld je Einwohner/in	2'427	4'722	2'352
-----------------------------	-------	-------	-------

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll **3'000 Franken nicht übersteigen**.

Nettoschuld je Einwohner/in	1'861	4'536	1'989
-----------------------------	-------	-------	-------

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte **200 Prozent nicht übersteigen**.

Bruttoverschuldungsanteil	110.0%	141.6%	95.3%
---------------------------	--------	--------	-------

Anhänge

- Anhang zur Jahresrechnung 2024
- Detailzahlen Erfolgsrechnung 2024
- Detailzahlen Investitionsrechnung 2024

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgendes:

1. Genehmigung des Jahresberichts 2024 mit der Jahresrechnung 2024 inklusive Anhang

2. Kenntnisnahme folgender Berichte:

- 2.1 Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle vom 6. März 2025
- 2.2 Mündlicher Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
- 2.3 Kontrollbericht zur Jahresrechnung 2023 der kantonalen Finanzaufsicht vom 5. August 2024

Ebikon, 17. April 2025

Für den Gemeinderat



Daniel Gasser
Gemeindepräsident



Roland Baggenstos
Gemeindeschreiber

Kontrollbericht der Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2023

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. August 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Bericht der externen Revisionsstelle

**Balmer
Etienne**

Bericht der Revisionsstelle

an den Einwohnerrat der

Einwohnergemeinde Ebikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Ebikon (die Gemeinde) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 "Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung" durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte,



An independent member
of UHY International



EXPERT suisse zertifiziertes
Unternehmen

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit § 64 Ziff. c des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem gemäss § 25 FHGG existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 6. März 2025
rk/asc

Balmer-Etienne AG



Reto Klauser
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



ppa. Aline Schürmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2024

Beschlusstext zu Bericht und Antrag Nr. 25/13

Entwurf

Der Einwohnerrat Ebikon

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 25/13 vom 17. April 2025

und gestützt auf

Art. 30 Abs. 1 lit. a und lit. d der Gemeindeordnung Ebikon

betreffend:

Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024

beschliesst:

1. Genehmigung des Jahresberichts 2024 mit der Jahresrechnung 2024 inklusive Anhang

2. Kenntnisnahme folgender Berichte:

- 2.1 Zustimmung zur Kenntnisnahme zum Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle vom 6. März 2025
- 2.2 Zustimmung zur Kenntnisnahme zum mündlichen Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
- 2.3 Zustimmung zur Kenntnisnahme zum Kontrollbericht zur Jahresrechnung 2023 der kantonalen Finanzaufsicht vom 5. August 2024

Ebikon, 27. Mai 2025

Einwohnerrat Ebikon

Alex Fischer
Präsident

Roland Baggenstos
Gemeindeschreiber